

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug



318Ci

320Ci

325Ci

330Ci

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr.

Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen. Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

4 Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

© 2002 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
München/Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
BMW AG, München.
Bestell-Nr. 01 40 0 156 790
deutsch VIII/02
Printed in Germany
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
– chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar.

Verwendete Symbole



kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.



enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.



bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

☐ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.



macht Sie auf Systeme oder Komponenten aufmerksam, die sich individuell aktivieren oder einstellen lassen – Car Memory, Key Memory, siehe Seite 59.

Einige Systeme können durch Ihren BMW Service aktiviert oder eingestellt werden.

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, z. B. Autoradio oder -telefon, so sind Zusatzbetriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.




Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4. ◀

Hinweise

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

 In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt. ◀

Zu Ihrer eigenen Sicherheit



BMW empfiehlt, nur Teile und Zubehörprodukte für das Fahrzeug zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind. Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung. Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen. BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung, z.B. Allgemeine Betriebserlaubnis erteilt wurde oder etwa in Deutschland der Technische Überwachungs-Verein TÜV das Produkt abgenommen hat. Deren Prü-

fungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. ◀

Symbol an Fahrzeugteilen



weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise

- Zu dieser Betriebsanleitung 4
- Verwendete Symbole 4
- Ihr individuelles Fahrzeug 4
- Aktualität bei Drucklegung 5
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit 5
- Symbol an Fahrzeugteilen 5

Ein erster Überblick

- Cockpit 12
- Instrumentenkombination 14
- Kontroll- und Warnleuchten 16
- Lenkrad mit
Multifunktionstasten* 19
- Warndreieck* 20
- Verbandkasten* 20
- Tanken 20
- Kraftstoffqualität 21
- Reifenfülldruck 22

Bedienung im Detail

Öffnen und Schließen:

- Schlüssel 26
- Zentralverriegelung 26
- Öffnen und Schließen – über die
Fernbedienung 27
- Öffnen und Schließen – über das
Türschloss 29
- Öffnen und Schließen – von
innen 30
- Heckklappe 30
- Kofferraum 32
- Alarmanlage* 33
- Fensterheber 35
- Das manuelle Verdeck 36
- Das vollautomatische
Verdeck* 40
- Windschutz* 44

Einstellen:

- Sicher sitzen 46
- Sitze 46
- Sitzeinstellung elektrisch 47
- Lordosenstütze* 47
- Kopfstützen 48
- Einstieg nach hinten 49
- Sicherheitsgurte 50
- Sitz- und Spiegelmemory* 51
- Sitzheizung* 52
- Lenkrad 53
- Spiegel 53

Inhaltsverzeichnis

Bedienung im Detail	Sicherheitssysteme:				
	Airbags 55				
	Kinder sicher befördern 56				
	Überrollschutzsystem 57				
	Car Memory, Key Memory 59				
	Fahren:				
	Zündschloss 61				
	Motor anlassen 61				
	Motor abstellen 62				
	Handbremse 63				
	Schaltgetriebe 63				
	Automatic-Getriebe mit Steptronic* 64				
	Blinker/Lichthupe 66				
	Wischanlage/Regensensor* 67				
	Geschwindigkeitsregelung* 69				
	Alles unter Kontrolle:				
	Kilometerzähler 71				
	Drehzahlmesser 71				
	Energie-Control 71				
	Kraftstoffanzeige 72				
	Kühlmittelthermometer 72				
	Service-Intervallanzeige 73				
	Check-Control 74				
Uhr 74					
Bordcomputer* 75					
	Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:				
	Park Distance Control PDC* 77				
	Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T 78				
	Dynamische Stabilitäts-Control DSC* 80				
	Reifendruck-Control RDC* 82				
	Licht:				
	Stand-/Abblendlicht 84				
	Instrumentenbeleuchtung 85				
	Leuchtweitenregulierung 86				
	Fernlicht/Parklicht 86				
	Nebellicht 87				
	Innenlicht 87				
	Temperierung zum Wohlfühlen:				
	Klimaanlage 90				
	Klimaautomatik* 94				
	Praktische Innenausstattung:				
	Handschuhkasten 99				
	Ablagen 99				
	Autotelefon* 100				
	Ascher vorn* 101				
	Ascher hinten* 102				
	Beladen und Transport:				
	Skisack* 103				
	Beladung 104				
	Dachgepäckträger für Hardtop* 106				
	Anhängerbetrieb 107				
	Beim Fahren berücksichtigen:				
	Einfahren 112				
	Fahrhinweise 112				
	Anti-Blockier-System ABS 113				
	Bremsanlage 113				
	Hardtop* 114				
	Räder und Reifen:				
	Reifenfülldruck 117				
	Reifenzustand 117				
	Reifenerneuerung 118				
	Rad-Reifen-Kombinationen 119				
	Winterreifen 119				
	Unter der Motorhaube:				
	Motorhaube 121				
	Das Wichtigste im Motorraum 122				
	Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen 124				
	Motoröl 124				
	Kühlmittel 126				
	Bremsflüssigkeit 127				
	Wartung:				
	Das BMW Wartungssystem 128				
	Recht und Vorschrift:				
	Rechts-/Linksverkehr 129				
	OBD Steckdose 129				
	Technische Veränderungen 130				
	Recycling:				
	Fahrzeug-Rücknahme 131				

Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:

- Bordwerkzeug 134
- Wischerblätter 134
- Lampen und Leuchten 134
- Radwechsel 139
- Radschraubensicherung* 143
- Batterie 143
- Sicherungen 144

Helfen und helfen lassen:

- Mobiler Service 145
- Fremdstarthilfe 145
- An- und Abschleppen 146

Technische Daten

- Motordaten 150
- Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission 151
- Maße 152
- Gewichte 153
- Fahrleistungen 155
- Füllmengen 156

Stichwortverzeichnis

- Alles von A bis Z 160





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

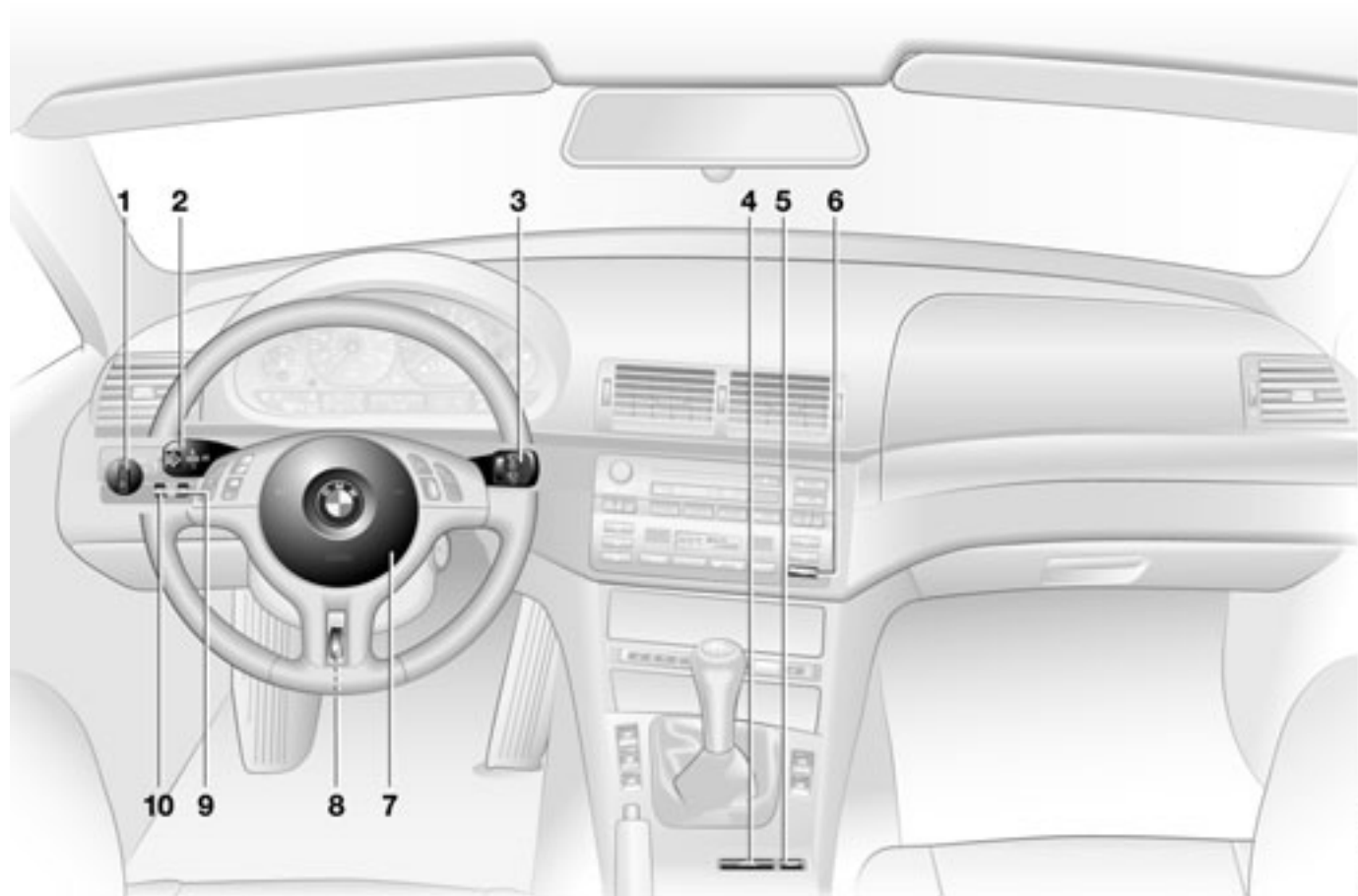
Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

12 Cockpit



Cockpit

- 1 Stand-/Ablendlicht 84
- 2 ▷ Blinker 66
 - ▷ Parklicht 86
 - ▷ Fernlicht 86
 - ▷ Lichthupe 66
 - ▷ Bordcomputer 75
- 3 Wischanlage/Regensensor 67
- 4 Warnblinkanlage
- 5 Zentralverriegelung 26
- 6 Heckscheibenheizung 92, 97
- 7 Hupe, gesamte Fläche
- 8 Lenkradeinstellung 53
- 9 Nebelschlussleuchte 87
- 10 Nebelscheinwerfer 87

14 Instrumentenkombination



Instrumentenkombination

- 1 Kraftstoffanzeige 72
- 2 Kontrollleuchten für Blinker 18
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kontroll- und Warnleuchten 16 bis 18
- 5 Drehzahlmesser und Energie-Control 71
- 6 Kühlmittelthermometer 72
- 7 Kontroll- und Warnleuchten 16 bis 18
- 8 Stellknopf für
 - ▷ Uhrzeit 74
 - ▷ Service-Intervallanzeige 73
 - ▷ Außentemperaturanzeige 75
- 9 Wählhebel- und Programmanzeige für Automatic-Getriebe 17, 66
- 10 Anzeige für
 - ▷ Tages-/Kilometerzähler 71
 - ▷ Uhr 74
 - ▷ Service-Intervall 73
 - ▷ Bordcomputer 75
- 11 Check-Control 74
- 12 Tageskilometerzähler auf Null 71
- 13 Kontroll- und Warnleuchten 16 bis 18

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit ● gekennzeichnet sind, werden bei Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie darauf reagieren, erfahren Sie im Folgenden.

Rot: Sofort anhalten



Batterie-Ladestrom ●

Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilriemen oder am Ladestromkreis des Generators. Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Bei defektem Keilriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Bei defektem Keilriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig. ◀



Motoröl Druck ●

Sofort anhalten und den Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung. ◀



Bremsen-Warnleuchte ●

Leuchtet trotz gelöster Handbremse: Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf den Seiten 113 und 127 beachten.



Reifendruck-Control RDC ●

Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal: Reifenpanne ist aufgetreten. Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Nähere Hinweise siehe Seite 82

Rot: Als wichtige Erinnerung



Bremsen-Warnleuchte
Leuchtet bei angezogener Handbremse – beim Anfahren ertönt zusätzlich ein akustisches Signal. Nähere Hinweise siehe Seite 63



Bitte angurten ●
Leuchtet einige Sekunden oder bis zum Angurten. Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal. Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten siehe Seite 50



Airbags ●
Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise siehe Seite 55

Rot und Gelb: Verhalten weiterfahren



Aufleuchten der Bremsen-Warnleuchte zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS ● und ASC+T/DSC:



Gesamtes Regelsystem ABS, CBC, ASC+T/DSC und ADB ist ausgefallen. Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. Bitte möglichst bald von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Nähere Hinweise ab Seite 78

Kontroll- und Warnleuchten

Orange: Zum nächsten BMW Service



Automatic-Getriebe

Das Automatic-Getriebe schaltet wegen einer Störung nur im Notprogramm. Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.

Nähere Hinweise siehe Seite [64](#)

Gelb: Bald prüfen lassen



Motorölstand

Leuchtet während der Fahrt auf: Der Ölstand ist am absoluten Minimum, deshalb möglichst bald Motoröl nachfüllen. Bis dahin nicht mehr als ca. 50 km fahren.

Nähere Hinweise siehe Seite [124](#)



Motorölstand

Leuchtet nach dem Abstellen des Motors auf: Motoröl bei nächster Gelegenheit, z.B. Tankpause, nachfüllen.

Nähere Hinweise siehe Seite [124](#)



Bremsbeläge ●

Den Zustand der Bremsbeläge prüfen lassen.

Nähere Hinweise siehe Seite [113](#)



Reifendruck-Control RDC ●

Reifenfülldruck prüfen, siehe Seiten [22](#), [82](#)



Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control



DSC ●

Kontrollleuchte blinkt:

Das System ist aktiv und regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte leuchtet permanent:

ASC+T ist über die Taste abgeschaltet, ADB ist in Bereitschaft bzw. DSC ist über die Taste abgeschaltet, DTC ist in Bereitschaft.

Bei einem Defekt bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.

Nähere Hinweise ab Seite [78](#)



Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC



und Bremsen-Warnleuchte ●

Kontrollleuchten leuchten permanent:

ASC+T/ADB bzw. DSC/DTC sind über die Taste abgeschaltet oder defekt. Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.

Nähere Hinweise ab Seite [78](#)



Dynamic Brake Control DBC ●
Störung im DBC-System. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Lassen Sie das System bei nächster Gelegenheit bei Ihrem BMW Service in Stand setzen.

Nähere Hinweise siehe Seite [113](#)



Waschwasser nachfüllen
Waschwasserstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit

nachfüllen.

Nähere Hinweise siehe Seite [124](#)



Motor ●

Verschlechterung der Abgaswerte. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Motorelektronik ●
Störung in der Motorelektronik. Die Elektronik erlaubt eine Weiterfahrt mit reduzierter Motorleistung bzw. -drehzahl. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Kühlmittel nachfüllen

Kühlmittelstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit nachfüllen.

Nähere Hinweise siehe Seite [126](#)

18 Kontroll- und Warnleuchten



Überrollschutzsystem ●

Das Überrollschutzsystem ist wegen einer Störung abgeschaltet. Bitte umgehend von Ihrem BMW Service überprüfen lassen. Nähere Hinweise siehe Seite [57](#)

Gelb: Zu Ihrer Information



Nebelschlussleuchte

Leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Nähere Hinweise siehe Seite [87](#)

Grün: Zu Ihrer Information



Blinker

Blinkt bei eingeschaltetem Blinker, bei Anhängerbetrieb auch für den Anhänger.

Schnelles Blinken: Das System hat einen Defekt.

Nähere Hinweise siehe Seite [66](#)



Geschwindigkeitsregelung

Leuchtet bei eingeschaltetem System: Bereit zur Bedienung

über das Lenkrad mit Multifunktions-
tasten.

Nähere Hinweise siehe Seite [69](#)



Nebelscheinwerfer

Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nähere Hinweise siehe Seite [87](#)

Blau: Zu Ihrer Information



Fernlicht

Leuchtet bei eingeschaltetem

Fernlicht und bei Betätigung der


Lichthupe.

Nähere Hinweise siehe Seiten [66](#), [86](#)

Lenkrad mit Multifunktionstasten*

Mit diesen Tasten können Sie schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen Folgendes bedienen:

- ▷ einige Funktionen der Audioquellen
- ▷ die Geschwindigkeitsregelung
- ▷ einige Telefon-Funktionen
- ▷ einige TV-Funktionen.

 Bei der Bedienung müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein. ◀



Kurz drücken:

Telefongespräch entgegennehmen,
Wahl starten, Gespräch beenden.



Umschalten zwischen Telefon und Radio, Cassette, CD oder MD.



Vorlauf:

- ▷ Radio
 - Kurz drücken: Stationsuche im Bereich FM
 - Lang drücken: Sendersuchlauf

- ▷ CD/MD
 - Kurz drücken: Titelsprung
 - Lang drücken: Suchlauf im Titel
- ▷ Cassette
 - Kurz drücken: Titelsprung bzw. Schnelllauf stoppen
 - Lang drücken: Schnelllauf
- ▷ Telefon
 - Namensregister durchblättern
- ▷ TV
 - Programm auswählen.



Rücklauf: Funktionen wie Vorlauf.



Lautstärke.



Geschwindigkeitsregelung: abrufen.



Geschwindigkeitsregelung: speichern und beschleunigen + sowie verzögern und speichern -.




Geschwindigkeitsregelung: aktivieren/unterbrechen/deaktivieren.



Das Warndreieck ist in der Heckklappe im Behälter des Bordwerkzeugs untergebracht.

Zum Öffnen des Behälters die Flügelschraube lösen.


 Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀



Der Verbandkasten befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Öffnen: Taste drücken und Deckel nach unten klappen.

Schließen: Deckel hochklappen und in die Verrastung drücken.

 Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung: in jeder Apotheke.
Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten. ◀




Tankklappe

Zum Aufklappen und Verschließen am hinteren Rand antippen.

Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

Im Kofferraum an der rechten Seitenwand den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen.

 Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀



▷ ca. 8 Liter Reserve.



Den Kraftstofftank nicht leer fahren, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Einfach und umweltfreundlich

Tankverschluss in die Halterung, siehe Pfeil, an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Tankverschluss schließen:

Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen – Bajonettverschluss.

Kraftstoffbehälter-Inhalt

- ▷ Ca. 63 Liter, davon

Bleifrei tanken

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin, das auch schwefelfrei sein kann. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

- ▷ Super Plus – 98 ROZ.

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei – 95 ROZ.

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin bleifrei – 91 ROZ.



Bei Fahrzeugen mit Katalysator kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator. ◀

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Sie können neben den vorstehend angegebenen Qualitäten auch verbleites Benzin tanken.

Die Mindestqualität ist ebenfalls 91 ROZ.

Reifenfülldruck



Die Druckangaben in bar finden Sie bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Druck prüfen

Alle Druckangaben sind in den landesüblichen Einheiten bar/kPa/psi für Reifen mit Umgebungstemperatur angegeben, siehe auch nachfolgende Reifendruck-Tabelle.

Bei Anhängerbetrieb gilt ausschließlich der Fülldruck für höhere Beladung.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC:

Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks System neu initialisieren, siehe Seite 82.




Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.

Auch den Fülldruck am Kompaktrad bzw. Reserverad prüfen.

Für das Reserverad gilt der jeweils höchste für Ihr Fahrzeug angegebene Druck. ◀

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und -fabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein anderer Druck erforderlich sein.

BMW	Reifen				
		Druckangaben in bar/kPa/psi			
318Ci	Alle Sommerreifen	2,0/200/29	2,2/220/32	2,4/240/35	2,9/290/42
	Alle Winterreifen	2,2/220/32	2,4/240/35	2,6/260/38	3,1/310/45
320Ci	Die Sommerreifen	2,1/210/30	2,3/230/33	2,4/240/35	2,9/290/42
325Ci	225/50 R 16 225/45 R 17 245/40 R 17				
	Alle Winterreifen und die Sommerreifen 205/55 R 16 205/50 R 17 extra load 225/40 R 18 255/35 R 18	2,3/230/33	2,5/250/36	2,6/260/38	3,1/310/45
330Ci	225/45 R 17 245/40 R 17 225/45 R 17 M+S	2,2/220/32	2,6/260/38	2,8/280/41	3,3/330/48
	205/50 R 17 extra load 205/50 R 17 M+S extra load 225/40 R 18 255/35 R 18	2,4/240/35	2,8/280/41	3,0/300/44	3,5/350/51
Alle	Kompaktrad			4,2/420/61	

Bei Ganzjahresreifen gilt der Reifenfülldruck für Sommerreifen.



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

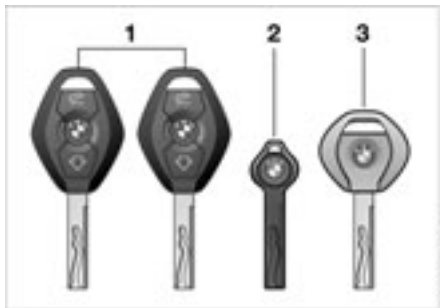
Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte





Das Schlüssel-Set

1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung – bestimmen die Funktionen des Key Memory, siehe Seite 59. Sie können dazu die Schlüssel mit den Farbaufklebern kennzeichnen, die Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben

▶ In jedem Zentralschlüssel mit Fernbedienung ist ein langlebiger Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird. Benutzen Sie deshalb sonst nicht verwendete Zentralschlüssel etwa einmal im Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird. ◀

- 2 Reserve-Zentralschlüssel – zur sicheren Aufbewahrung, z.B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt
- 3 Tür- und Zündschlüssel – mit diesem Schlüssel können nicht die Schlösser für die Heckklappe und Handschuhkasten betätigt werden – vorteilhaft z.B. im Hotel

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam

- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe
- ▷ Tankklappe
- ▷ Handschuhkasten.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ von außen über die Fernbedienung sowie über das Fahrertürschloss
- ▷ von innen über eine Taste.

Bei einer Betätigung von innen wird die Tankklappe nicht verriegelt, siehe Seite 30. Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung aktiviert. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.


Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Das Prinzip


Die Fernbedienung macht Ihnen das Öffnen und Schließen Ihres Fahrzeugs äußerst bequem. Darüber hinaus bietet sie zwei zusätzliche Funktionen:


- ▷ Innenlicht einschalten, siehe Seite 28.
Mit dieser Funktion können Sie auch das Fahrzeug suchen, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht
- ▷ Heckklappe öffnen, siehe Seite 28.
Sie öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.


Gleichzeitig mit dem Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, ein Signal einstellen lassen. ◀

Zentralschlüssel mit Fernbedienung

 Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀


 Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrtür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀

 Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diesen Schlüssel für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird. Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel oder der Reserveschlüssel ausgehändigt wird.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich. ◀



- 1 Entriegeln und Alarmanlage entschärfen
- 2 Verriegeln und Sichern, Alarmanlage schärfen, Innenlicht einschalten, Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten
- 3 Heckklappe öffnen

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden:



Taste drücken oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀


28 Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung


Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie ab Seite [33](#).

Entriegeln



Taste drücken.


 Bei einigen Länderausführungen Taste zweimal drücken, um nach der Fahrtür das ganze Fahrzeug zu entriegeln. ◀

 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Verriegeln und Sichern



Taste drücken.

 Das Fahrzeug nicht über die Fernbedienung verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

Innenlicht einschalten



Bei verriegeltem Fahrzeug Taste drücken.

Neigungsalarmgeber* und Innenraumschutz* ausschalten



Taste direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.


Nähere Hinweise siehe Seite [34](#).

Heckklappe öffnen



Taste drücken.

Die Heckklappe öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie verriegelt oder entriegelt war.

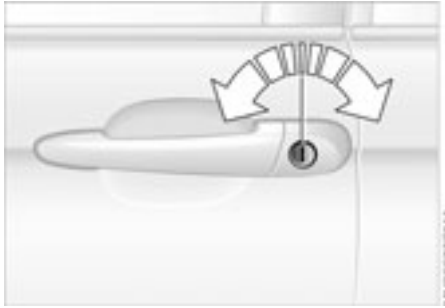
 Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unabsichtlich geöffnet wurde. ◀

Fremde Anlagen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden.

Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Tür- oder Heckklappenschloss öffnen und schließen.

Öffnen und Schließen – über das Türschloss





Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie ab Seite 33.


Komfortbedienung

Elektrische Fenster und das vollautomatische Verdeck können Sie auch über das Türschloss bedienen.

- ▷ Öffnen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Entriegeln festhalten
- ▷ Schließen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Verriegeln festhalten.

 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀


 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, ein Signal einstellen lassen. ◀

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden:



Taste drücken oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀


Manuelle Betätigung

Bei elektrischem Defekt

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.



Mit dieser Taste betätigen Sie bei geschlossenen Türen die Zentralverriegelung. Damit werden Türen und Heckklappe nur entriegelt bzw. verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert.

 Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀


Entriegeln und Öffnen


▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den jeweiligen Türöffner über der Armlehne ziehen oder

▷ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

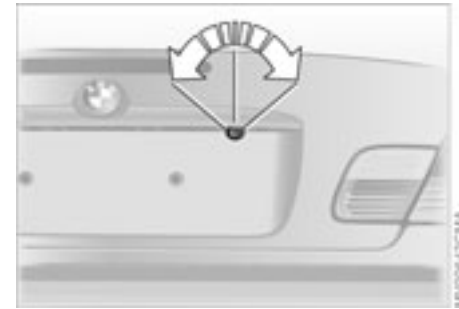
Verriegeln

▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung beide Türen verriegeln oder
▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrtür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.

 Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

 Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrtür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀

Heckklappe



Schloss

Nur die Zentralschlüssel passen zum Heckklappenschloss, siehe Seite 26.

Separat sichern

Mit einem Zentralschlüssel den Handschuhkasten abschließen.

Die Heckklappe ist verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wenn Sie dann nur den Tür- und Zündschlüssel aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich, siehe Seite 26. Das ist vorteilhaft z.B. im Hotel.

Heckklappe



Von außen öffnen

Taste in der Griffleiste, siehe Pfeil, drücken: Die Heckklappe öffnet sich etwas.

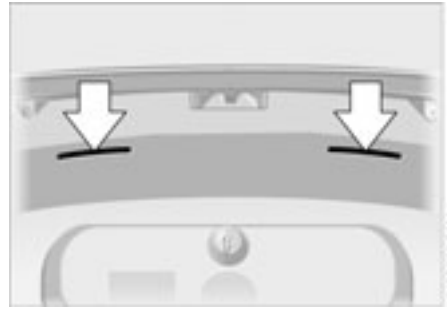
Der Kofferraum ist bei geöffneter Heckklappe beleuchtet.

Manuelle Betätigung

Bei elektrischem Defekt


Den Zentralschlüssel nach rechts bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich etwas.


Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zgedrückt wird.



Schließen

Die Griffmulden in der Innenverkleidung der Heckklappe, siehe Pfeile, erleichtern das Herunterziehen.

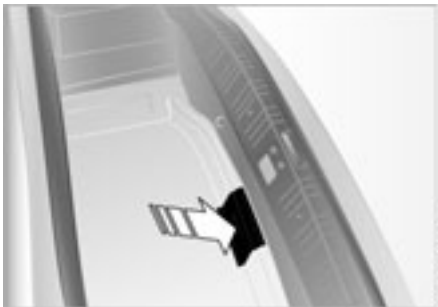
 Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist. ◀

 Nur mit geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. ◀

Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappen gefahren, bei geschlossenem Verdeck:

1. Alle Fenster schließen


2. Die Luftmenge der Klimaanlage bzw. Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seiten 90 bzw. 94.



Bodenplatte einhängen

1. Taste drücken, siehe Pfeil
2. Am Griff nehmen und hochstellen


3. Bodenplatte an der Aufhängevorrichtung anheben und an der Gummidichtung der Wasserrinne einhängen, siehe Pfeil.

 Beim Zurücksenken Aufhängevorrichtung behutsam wieder in die Halterung drücken. ◀

Kofferraumvolumen vergrößern

Bei geschlossenem Verdeck können Sie das Kofferraumvolumen vergrößern. Klappen Sie dazu den Griff heraus und drücken Sie ihn in Fahrtrichtung, siehe Pfeil, nach unten. Der Verdeckkastenboden ist damit hochgeklappt.

Beim Vorbereiten für das Öffnen des Verdecks gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.

 Beim Öffnen des Verdecks darauf achten, dass der Kofferraum dafür eingerichtet ist, siehe Seiten [36](#) bzw. [40](#), sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

Kofferraum

Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen an den inneren Ecken des Kofferraums.

Siehe auch unter Beladung, Seite 104.

Alarmanlage*

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs – Innenraumschutz
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens – Neigungsalarmgeber
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ akustischer Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über das Fahrertürschloss oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.



Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen. ◀



Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste der Fernbedienung öffnen, siehe Seite 28. Mit dem Schließen ist die Klappe wieder gesichert.



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden:



Taste der Fernbedienung drücken oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀



Anzeigen der Kontrollleuchte

- ▷ Die Kontrollleuchte unter dem Innen-
spiegel blitzt dauernd: die Anlage ist
geschärft
- ▷ die Kontrollleuchte blinkt beim
Schärfen: Türen, Motorhaube oder
Heckklappe sind nicht richtig ge-
schlossen. Auch wenn diese nicht
mehr geschlossen werden, ist der
restliche Teil gesichert und die Kon-
trollleuchte blitzt nach 10 Sekunden
dauernd. Der Innenraumschutz ist je-
doch nicht aktiviert
- ▷ die Kontrollleuchte erlischt beim Ent-
schärfen: es wurde in der Zwischen-
zeit nicht an Ihrem Fahrzeug mani-
puliert
- ▷ die Kontrollleuchte blinkt beim Ent-
schärfen für 10 Sekunden: es wurde

in der Zwischenzeit an Ihrem Fahr-
zeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die
Kontrollleuchte anschließend wieder
dauernd.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraum-
schutz lassen sich zusammen aus-
schalten. Damit verhindern Sie un-
gewollten Alarm, z. B. bei Duplex-
Garagen oder beim Transport auf Auto-
reizezügen:



Verriegeln, d.h. schärfen Sie zweimal;
drücken Sie also die Taste der Fernbe-
dienung zweimal hintereinander oder
verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüs-
sel.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf
und blitzt dann dauernd. Der Neigungs-
alarmgeber und der Innenraumschutz
sind bis zum Entschärfen ausgeschal-
tet.

Innenraumschutz

Schalten Sie den Innenraumschutz aus,
siehe Ungewollten Alarm vermeiden,
wenn Kinder oder Tiere im Fahrzeug
bleiben sollen.

▷ Unabsichtlich ausgeschaltet wer-
den der Neigungsgeber und der
Innenraumschutz, wenn das
Komfortschließen von Fenstern inner-
halb der ersten 10 Sekunden unterbro-
chen und wieder neu eingeleitet wurde.
Ist dies geschehen, muss entschärft
und wieder neu geschärft werden. ◀




Fenster öffnen und schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken: Das Fenster bewegt sich nach unten, solange Sie den Schalter drücken
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken: Das Fenster bewegt sich automatisch. Erneutes Drücken stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie das Fenster durch Ziehen am Schalter. Das Fenster auf der Beifahrerseite und die hinteren Fenster schließen nicht automatisch.

 Das Fenster auf der Fahrerseite schließt nur in Zündschlüsselstellung 2 automatisch. ◀

Alle Fenster betätigen


Ab Zündschlüsselstellung 1

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken: Alle Fenster bewegen sich nach unten, solange Sie den Schalter drücken
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken: Alle Fenster bewegen sich automatisch. Erneutes Drücken stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie alle Fenster durch Ziehen am Schalter. Das automatische Schließen der Fenster ist mit dieser Taste nicht möglich.

Nach dem Ausschalten der Zündung

Sie können die Fensterheber noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Tür geöffnet wurde.

 Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht die Fensterheber bedienen und sich verletzen können. ◀


Zur Komfortbedienung über das Türschloss siehe Seite 29.


Das Stoffverdeck bietet den perfekten Wetterschutz und lässt sich einfach und schnell von einer Person öffnen und schließen.

Damit Sie mit Ihrem Cabrio viel Freude haben, hier einige Tipps: Es empfiehlt sich, das Verdeck zu schließen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Das geschlossene Verdeck schützt nicht nur den Fahrgastraum vor unvorhergesehenen Witterungsschäden, sondern es stellt auch einen gewissen Schutz gegen Diebstahl dar.

Darüber hinaus auch bei geschlossenem Verdeck Wertgegenstände nur im verriegelten Kofferraum aufbewahren.


Am Verdeck keine Dachträgersysteme befestigen.

 Verdeck nie im nassen Zustand ablegen, um Dauerfeuchtigkeitschäden zu vermeiden. ◀

 Zum Schließen der elektrisch betätigten Seitenfenster: Damit die Fenster immer dicht schließen, zuerst die hinteren oder alle vier Fenster gleichzeitig schließen. ◀




Verdeck öffnen

 Das Verdeck nur bei stehendem Fahrzeug betätigen. Bei geöffneter Heckklappe kann der Verdeckkastendeckel zur Vermeidung von Beschädigungen nicht entriegelt werden. ◀

1. Verriegelungsgriff, siehe Bild, ausklappen und bis zum Endanschlag drehen
2. Verdeck etwas anheben, entspannen




3. Ab Zündschlüsselstellung 1 Taste für die Entriegelung drücken. Die Verdeckklappe wird entriegelt und öffnet sich einen Spaltbreit. Die Seitenscheiben werden etwas abgesenkt


 Leuchtet bei gedrückter Taste die Kontrollleuchte, ist eine Entriegelung nicht möglich, weil der Verdeckkastenboden hochgeklappt ist, siehe Seite 32. Klappen Sie den Verdeckkastenboden herunter und schließen Sie die Heckklappe. ◀




4. Den hinteren Verdeckrahmen senkrecht stellen und festhalten

 Sie können das Anheben des hinteren Verdeckrahmens unterstützen, indem Sie auf den bezeichneten Bereich drücken, siehe Pfeil. ◀


5. In den Spalt des leicht geöffneten Verdeckkastendeckels greifen und von Hand ganz öffnen, siehe Pfeil 1
6. Den hinteren Verdeckrahmen in den Verdeckkasten ablegen, siehe Pfeil 2

 Den hinteren Verdeckrahmen loslassen, bevor das Verdeck abgelegt wird, sonst können Beschädigungen an der Seitenverkleidung entstehen. ◀

7. Das Verdeck vorn anheben und ebenfalls nach hinten ablegen

 Drücken Sie das Verdeck ganz in den Verdeckkasten. Dies erleichtert das Schließen des Verdeckkastendeckels, besonders bei niedrigen Temperaturen. ◀

8. Den Verdeckkastendeckel von oben leicht andrücken, siehe Pfeil. Der Schließvorgang erfolgt danach selbsttätig
9. Die etwas abgesenkten Seitenscheiben schließen bzw. in eine gewünschte Position bringen.

 Den Verdeckkastendeckel ausschließlich von oben betätigen, um die Gefahr des Einklemmens zu vermeiden.
Bei nicht korrekt geschlossenem Verdeckkastendeckel kann die Heckklappe zur Vermeidung von Beschädigungen nicht geöffnet werden. ◀


38 Das manuelle Verdeck

Mit dem Schließen des Verdeckkastendeckels entriegelt die Zentralverriegelung automatisch, d.h., die Heckklappe ist nicht mehr gesperrt und kann wieder geöffnet werden.





Verdeck schließen

1. Zündschlüssel in Stellung 1 bringen
2. Taste für die Entriegelung drücken. Der Verdeckkastendeckel wird entriegelt und die Seitenscheiben etwas abgesenkt
3. Verdeckkastendeckel von Hand ganz öffnen
4. Das Verdeck am Seitenführungsteil, siehe Pfeil 1, und am vorderen Verdeckrahmen, siehe Pfeil 2, herausheben und bis zu einem spürbaren Widerstand – Anschlag – nach vorn schwenken

 Den hinteren Verdeckrahmen erst senkrecht stellen, wenn das Verdeck nach vorne geschwenkt wurde, sonst können Beschädigungen an der Seitenverkleidung entstehen. ◀

5. Die etwas abgesenkten Seitenscheiben schließen bzw. in eine gewünschte Position bringen
6. Den Verdeckkastendeckel von oben leicht andrücken. Der Schließvorgang erfolgt danach selbsttätig, siehe Seite 36

 Den Verdeckkastendeckel ausschließlich von oben betätigen, um die Gefahr des Einklemmens zu vermeiden. ◀

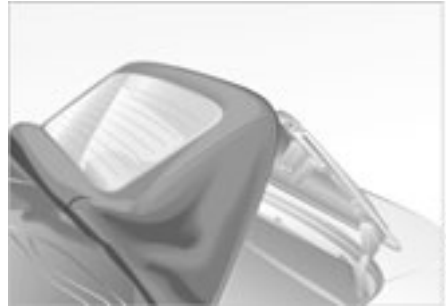
 Mit dem Schließen des Verdeckkastendeckels entriegelt die Zentralverriegelung automatisch, d.h., die Heckklappe ist nicht mehr gesperrt und kann wieder geöffnet werden. ◀

7. Mit dem Verriegelungsgriff den vorderen Verdeckrahmen auf den Windschutzscheibenrahmen ziehen und durch Drehen des Griffes bis zum hörbaren Einrasten das Verdeck verriegeln.

Der hintere Verdeckrahmen wird automatisch auf den Verdeckkastendeckel gedrückt und schließt unter Spannung dicht ab.

Das manuelle Verdeck

Bei höheren Geschwindigkeiten im Fahrgastraum entstehender Unterdruck kann bewirken, dass das Verdeck zu flattern beginnt. Über die Belüftungsbetätigung die Luftzufuhr erhöhen, damit kein Unterdruck im Fahrzeug entsteht. ◀



Reinigungsstellung

Um freien Zugang zum Verdeckkasten zu haben, lehnen Sie den hinteren Verdeckrahmen gegen den Verdeckkastendeckel.

Vorher Verdeckkastenschlösser mit der Taste für die Verdeckbetätigung entriegeln, siehe Seite 36. ◀


Weitere Informationen zur Fahrzeugpflege finden Sie in der Broschüre Pflege. ◀

40 Das vollautomatische Verdeck*

Das vollautomatisch betätigte Verdeck kombiniert sicheren Wetterschutz mit einfacher und bequemer Bedienung.

Damit Sie mit Ihrem Cabrio viel Freude haben, hier einige Tipps:

- ▷ es empfiehlt sich, das Verdeck zu schließen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Das geschlossene Verdeck schützt nicht nur den Fahrgastraum vor unvorhergesehenen Witterungsschäden, sondern es stellt auch einen gewissen Schutz gegen Diebstahl dar. Darüber hinaus auch bei geschlossenem Verdeck Wertgegenstände nur im verriegelten Kofferraum aufbewahren
- ▷ am Verdeck keine Dachträgersysteme befestigen
- ▷ bei Temperaturen unter -10 °C das Verdeck nicht betätigen, um Schäden zu vermeiden.

 Verdeck nie im nassen Zustand ablegen, um Dauerfeuchtigkeitschäden zu vermeiden. ◀



Fahren mit nicht vollständig beendetem Öffnungs- oder Schließvorgang kann zu Beschädigungen oder Verletzungen führen.

Bei der Verdeckbetätigung den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, sonst entsteht eine Gesetzeswidrigkeit.

Keine Gegenstände auf dem Verdeck ablegen, sie würden bei der Verdeckbetätigung herabfallen und zu Beschädigungen oder Verletzungen führen. Während des Öffnungs- und Schließvorgangs nicht in den Verdeckmechanismus greifen. Kinder während der Betätigung vom Schwenkbereich des Verdecks fernhalten. ◀



Das Verdeck möglichst nur bei stehendem Fahrzeug betätigen, sonst wird der Vorgang eventuell abgebrochen.

Sollten Sie die Verdeckbetätigung bei stehendem Fahrzeug eingeleitet haben und dann anfahren, z. B. an einer Ampel, können Sie den eingeleiteten Vor-

gang bei mäßiger Geschwindigkeit vollständig durchführen. Halten Sie dazu die entsprechende Taste erneut gedrückt.

Vor dem Schließen des Verdecks Fremdkörper vom Frontscheibenrahmen entfernen, sie können das Schließen des Verdecks behindern. ◀



Zum Schließen der elektrisch betätigten Seitenfenster während der Fahrt immer erst die hinteren oder alle vier Fenster gleichzeitig schließen, sonst können bei höheren Geschwindigkeiten die Fenster nicht dicht schließen. ◀



Bei höheren Geschwindigkeiten im Fahrgastraum entstehender Unterdruck kann bewirken, dass das Verdeck zu flattern beginnt. Über die Belüftungsbetätigung die Luftzufuhr erhöhen, damit kein Unterdruck im Fahrzeug entsteht. ◀



- 1 Schließen
- 2 Öffnen

Öffnen und Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1, bei stehendem Fahrzeug


Um die Batterie zu schonen, das Verdeck möglichst nur bei laufendem Motor betätigen.


1. Die vorhergehenden Sicherheitshinweise beachten
2. Vor dem Öffnen des Verdecks sicherstellen, dass der Verdeckkastenboden im Kofferraum heruntergeklappt ist, siehe Seite 32
3. Sicherstellen, dass die Heckklappe geschlossen ist

4. Entsprechende Taste für die Verdeckbetätigung gedrückt halten. Während der Verdeckbetätigung leuchtet die rote Kontrollleuchte. Sie erlischt, sobald der Öffnungs- oder Schließvorgang vollständig beendet ist.

Blinkt die rote Kontrollleuchte nach Loslassen der Taste, so ist der Öffnungs- oder Schließvorgang noch nicht vollständig beendet. Der Ablauf kann über die Taste in der gewünschten Richtung fortgesetzt werden.


Leuchtet die gelbe Kontrollleuchte dauerhaft bei gedrückter Taste, so ist der Verdeckkastenboden hochgeklappt und das Verdeck kann nicht bewegt werden, siehe Schritt 2.


-  Der automatische Bewegungsablauf wird sofort unterbrochen, wenn die Taste für die Verdeckbetätigung losgelassen wird. Der Ablauf kann über die Taste in der gewünschten Richtung fortgesetzt werden. ◀

-  Bei der Verdeckbetätigung bewegt sich die Heckscheibe in Richtung Fahrgastraum. Um aber die Gefahr des Einklemmens zu vermeiden, darauf achten, dass der Schließbereich des Verdecks frei ist. ◀


Die Seitenscheiben fahren mit dem Drücken der Taste für die Verdeckbetätigung etwas nach unten und nach Beendigung des Öffnungs- oder Schließvorgangs wieder nach oben, wenn Sie die Taste nach Erlöschen der Kontrollleuchte weiterhin länger als 2 Sekunden gedrückt halten.


Während der Verdeckbetätigung kann die Heckklappe nicht geöffnet werden.

-  Bei einer Unterbrechung der Verdeckbetätigung die Seitenscheiben nicht mit den Tasten für die elektrischen Fensterheber schließen. ◀

 Wenn das Verdeck über einen längeren Zeitraum im Verdeckkasten abgelegt war – z. B. in den Wintermonaten wegen Verwendung des Hardtops –, kann es notwendig sein, das erste automatische Schließen manuell zu unterstützen: Sollte das Verdeck kurz vor Ende der Schließphase zum Stillstand kommen, von außen gegen den vorde-

ren Verdeckrahmen drücken, um den Schließvorgang bei gedrückter Taste kurz zu unterstützen, bis er wieder selbstständig fortgeführt wird. ◀

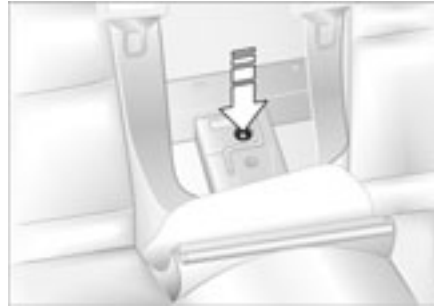
 Die manuelle Betätigung nur in Notfällen durchführen, sonst können durch nicht fachgerechte Handhabung Beschädigungen entstehen. ◀

 Bei einer Unterbrechung des Öffnungs- oder Schließvorgangs verbleibt das Verdeck 15 Minuten in der jeweiligen Stellung, und der Ablauf kann über die Taste in der gewünschten Richtung fortgesetzt werden. Anschließend kann das Verdeck bewegt und manuell notbetätigt werden. Dies ist auch in Zündschlüsselstellung 0 möglich.


Bei einer Unterbrechung des Öffnungs- oder Schließvorgangs kann ggf. die Heckklappe nicht geöffnet werden. ◀


Komfortbedienung über das Fahrertürschloss

Siehe Seite 29.

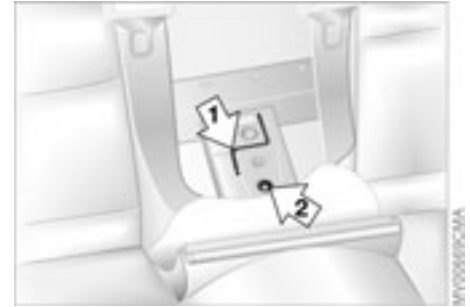


Manuelles Schließen bei elektrischem Defekt


 Bei einem elektrischen Defekt das Verdeck niemals manuell öffnen. Der Verdeckkastendeckel kann nicht verriegelt werden und würde sich während der Fahrt öffnen. ◀

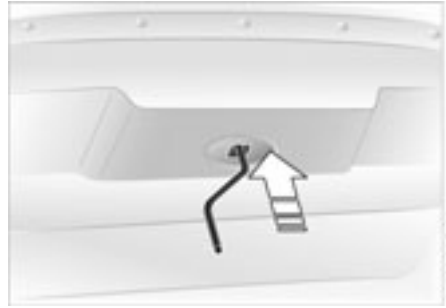
 Das manuelle Schließen wird am besten bei geöffneter Fahrertür und vorgeklapptem Fahrersitz von außen durchgeführt. Die Fondsitzebank darf dabei nicht besetzt sein. ◀


1. Das Füllstück zwischen den Fondsitzen herausnehmen. Verkleidung von der Führungsstange abziehen und nach vorne klappen. Die Notbetäti-




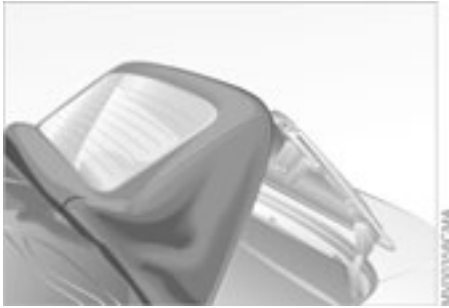
gung, siehe Pfeil, kräftig drücken. Damit werden nach kurzer zeitlicher Verzögerung die Antriebe für den Verdeckkastendeckel entriegelt

 Wenn die Antriebe für den Verdeckkastendeckel nicht entriegeln, den doppelt gekröpften Innensechskantschlüssel, siehe Pfeil 1, in der Aussparung, siehe Pfeil 2, ansetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis die Antriebe entriegeln. ◀




 Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung des Defekts an Ihren BMW Service. ◀


2. Bei geschlossener Heckklappe den Verdeckkastendeckel bis zum Anschlag öffnen
 3. Das Verdeck am Seitenführungsteil, siehe Pfeil 1, und am vorderen Verdeckrahmen, siehe Pfeil 2, anfassen. Das Verdeck herausheben und bis zu einem spürbaren Widerstand – Anschlag – nach vorn schwenken. Den hinteren Verdeckrahmen senkrecht stellen und den Verdeckkastendeckel schließen. Hinteren Verdeckrahmen nach unten klappen
 4. Die Abdeckung in der Mitte des vorderen Verdeckrahmens mit einem Schraubendreher heraushebeln
 5. Doppelt gekröpften Innensechskantschlüssel, neben der Notbetätigung untergebracht, siehe Seite 42, in den Innensechskant, siehe Pfeil, stecken
 6. Vorderen Verdeckrahmen so weit wie möglich nach unten ziehen. Durch Drehen nach links wird der Schließvorgang fortgeführt; so lange drehen, bis der vordere Verdeckrahmen mit dem Windschutzscheibenrahmen verriegelt ist. Der hintere Verdeckrahmen wird automatisch auf den Verdeckkastendeckel gedrückt und schließt unter Spannung dicht ab.
-  Den hinteren Verdeckrahmen erst senkrecht stellen, wenn das Verdeck nach vorne geschwenkt wurde, sonst können Beschädigungen an der Seitenverkleidung entstehen. ◀



Reinigungsstellung

Um freien Zugang zum Verdeckkasten zu haben, lehnen Sie den hinteren Verdeckrahmen gegen den Verdeckkastendeckel.

 Vorher Verdeckkastenschlösser mit der Taste für die Verdeckbetätigung entriegeln, siehe Seite [41](#). ◀

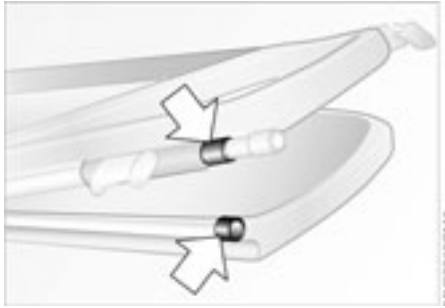
 Weitere Informationen zur Fahrzeugpflege finden Sie in der Broschüre Pflege. ◀

Windschutz*

Der Windschutz hält die Luftbewegungen im Fahrgastraum bei geöffnetem Verdeck gering und ermöglicht Ihnen so eine angenehme Fahrt auch bei höheren Geschwindigkeiten. Er wird in einer Schutzhülle geliefert und kann aufgrund seiner geringen Abmessungen bequem im Kofferraum verstaut werden.

Aufsetzen

1. Windschutz aus der Schutzhülle nehmen



2. Die Seitenteile an beiden Seiten ausklappen und jeweils arretieren. Die beiden im Bild markierten Teile, siehe Pfeile, müssen dabei ineinander greifen
3. Halten Sie den Windschutz so, dass die kleinere Hälfte in Fahrtrichtung weist, und führen Sie den Befestigungsstift des Seitenteils in die dafür vorgesehene Öffnung am Fahrzeug ein
4. Befestigungsstift des anderen Seitenteils mittels des Schiebers zurückziehen, so dass der Befestigungsstift in die dafür vorgesehene Öffnung eingeführt werden kann
5. Verdeckkastendeckel über die Verdecktaste, siehe Seite 41, entriegeln und Verdeckkastendeckel öffnen
6. Hintere Windschutzhälfte zurückklappen, sodass die Befestigungen am Fahrzeug aufliegen
7. Verdeckkastendeckel über die Verdecktaste schließen. Der Windschutz ist diebstahlsicher angebracht.



Den Verdeckkastendeckel ausschließlich von oben betätigen, um die Gefahr des Einklemmens zu vermeiden.

Bei aufgesetztem Windschutz: Vorder- und Hinterräder auf keinen Fall bis zur Endposition zurückfahren, um Beschädigungen am Windschutz zu vermeiden. ◀


Abnehmen

Erfolgt wie das Aufsetzen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

Voraussetzung für entspanntes und ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten und den Airbags spielt die Sitzposition für die passive Sicherheit der Insassen bei einem Unfall eine wichtige Rolle. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.


Zusätzliche Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern siehe Seite 56.

Sicher sitzen mit Airbags

 Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, um das Verletzungsrisiko an Händen bzw. Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten. Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen, auch nicht für Füße oder Beine. ◀

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise siehe Seite 55.


Sicher sitzen mit Sicherheitsgurt

 Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten, Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Auf tragende Kleidung vermeiden und den Beckengurt öfters über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt. Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 50.

Sitze

Vor dem Einstellen beachten

 Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen, dies betrifft besonders die Beifahrerseite, sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen, so dass die Schutzwirkung des Gurts verloren geht. Bei aufgesetztem Windschutz: Vordersitze auf keinen Fall bis zur Endposition zurückfahren, um Beschädigungen am Windschutz zu vermeiden. ◀

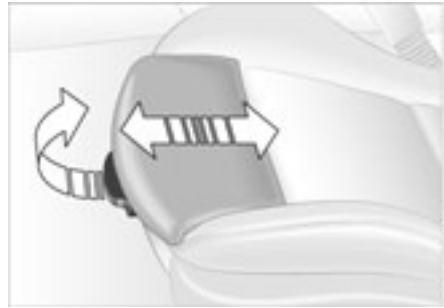
Einstellen der Sitze


- ▷ Sitzeinstellung elektrisch, siehe Seite 47
- ▷ Kopfstütze, siehe Seite 48
- ▷ Einstieg nach hinten, siehe Seite 49.



Sitz einstellen

- 1 Neigung
- 2 Längsrichtung
- 3 Höhe
- 4 Lehne



 Die Einstellhinweise auf Seite 46 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

Beim BMW Sportsitz* können Sie zusätzlich die Oberschenkelauflage einstellen. Dazu den Hebel ziehen und die Position der Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen.



Einstellen

Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, so dass die Wölbung der Lendenwirbelsäule – Lordose – unterstützt wird.


Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

- ▷ Schalter vorn bzw. hinten drücken: Wölbung verstärken bzw. abschwächen
- ▷ Schalter oben bzw. unten drücken: Wölbung oben bzw. unten wird verstärkt.



Kopfstützen vorn

1 Höhe

 Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Die Kopfstütze so ausrichten, dass ihre Mitte etwa auf Ohrhöhe steht.

Dabei nicht zwischen Kopfstütze und Lehnenoberkante fassen, um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden. ◀




Neigung

Kopfstütze manuell in die gewünschte Position bringen.



Kopfstützen hinten

 Die hinteren Kopfstützen dürfen nur abgesenkt werden, wenn sich im Fondraum keine Passagiere befinden, sonst entsteht eine Gesetzeswidrigkeit. Abgesenkte Kopfstützen wieder ausfahren, bevor Passagiere im Fondraum mitgenommen werden. Eine bildliche Darstellung zwischen den hinteren Kopfstützen weist auf die Vorschrift hin. ◀

Um die hinteren Kopfstützen vollständig abzusenken:

1. Taste drücken, siehe Pfeil, und gedrückt halten
2. Kopfstütze von oben niederdrücken.

Kopfstützen

Hintere Kopfstützen ausfahren

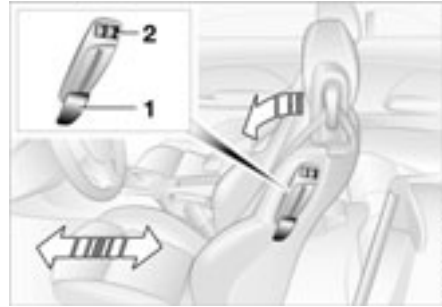
Kopfstützen bis zum spürbaren Einrasten hochziehen.

⚠ Die hinteren Kopfstützen nicht ausbauen, sonst werden sie beschädigt. ◀

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.

⚠ Die hinteren Kopfstützen nicht als Ablagefächer verwenden. Den Bewegungsraum des Überrollschutzsystems stets freihalten. Auf keinen Fall Schonbezüge o.Ä. auf den Kopfstützen anbringen, siehe auch Beschriftung auf den Kopfstützen. ◀

Einstieg nach hinten



Das Sitzintegrierte Gurtsystem SGS sorgt für einen leichteren Einstieg in den Fond.

1. Hebel 1 nach oben ziehen und Lehne nach vorn klappen
2. Taste 2 in Fahrtrichtung gedrückt halten, bis der Sitz in die gewünschte Position gefahren ist
3. Nach dem Einstieg in den Fond Lehne zurückklappen und verriegeln
4. Taste 2 entgegen der Fahrtrichtung gedrückt halten. Der Sitz fährt in seine vorherige Position zurück. Wenn Sie die Taste 2 vorher loslassen, hält der Sitz in seiner momentanen Position an.

▶ Sie können die nach vorne geklappte Lehne verriegeln. Dies ist sinnvoll z.B. beim Einstieg an einer Steigung. Drücken Sie dazu gegen die Lehne, bis sie hörbar einrastet. Für das Zurückklappen ist kein Entriegeln über den Hebel 1 notwendig. ◀

⚠ Beide Sitzlehnen während der Fahrt verriegeln, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr. ◀

Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination blinkt, wenn die Sitzlehne nicht verriegelt ist, siehe Seite 16.



Gurthöheneinstellung

Das vordere Gurtsystem passt sich über die Einstellung der Höhe der Kopfstützen automatisch Ihre Körpergröße an, siehe Seite 48.

▶ Die Sicherheitsgurte der Fondsitze in den Halterungen lassen, wenn sie nicht benötigt werden, um bei hoher Geschwindigkeit ungewollte Bewegungen der Sicherheitsgurte zu vermeiden. ◀

Mit Gurt fahren

Sicherheitsgurt trotz der Airbags vor jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung.

▶ Sicherheitsgurte im Fond vor dem Anlegen aus der Halterung nehmen. ◀

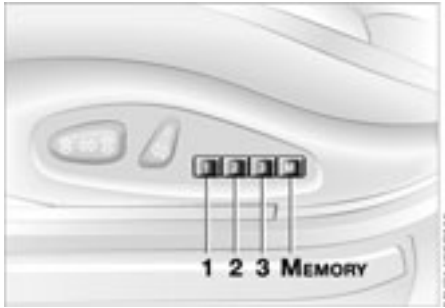
⚠ Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurt-System durch einen BMW Service ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen, sonst kann die Sicherheitsfunktion nicht mehr gewährleistet sein. ◀

Schließen

Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Öffnen

1. Rote Taste im Schlossteil drücken
2. Gurt festhalten
3. Gurt zum Aufroller führen.



Sie können drei verschiedene Fahrersitz- und Außenspiegelpositionen speichern und abrufen.

Die Einstellung der Kopfstütze ist im Memory gespeichert, nicht jedoch die der Lordosenstütze. ◀

Speichern

1. Zündschlüsselstellung 1 oder 2
2. Gewünschte Sitz-, Kopfstützen- und Außenspiegelposition einstellen
3. MEMORY-Taste drücken: Kontrollleuchte in der Taste leuchtet
4. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 drücken: Kontrollleuchte erlischt.

Abrufen

Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Sitzbewegung Unfallgefahr. ◀

Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 kurz drücken.
Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memory-Tasten betätigen.

Fahrtür geschlossen und Zündschlüssel entweder abgezogen oder in Position 0 oder 2:

- ▷ gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die MEMORY-Taste versehentlich gedrückt: Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt. ◀

Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Sitz-, Kopfstützen- und Außenspiegelposition eingestellt wird. ◀

Wenn diese Einstellung genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Personen, Tiere oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt bzw. beschädigt werden. ◀



Abkippen des Beifahrerspiegels

Bordsteinautomatik*

1. Spiegel-Umschalter 1 in Stellung Fahrerspiegel bringen
2. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs bzw. der Wählhebelposition R kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z. B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs – die Bordsteinkante – ins Blickfeld.



Wie weit der Beifahrerspiegel abkippen soll, können Sie sich schlüsselbezogen einstellen. ◀

Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

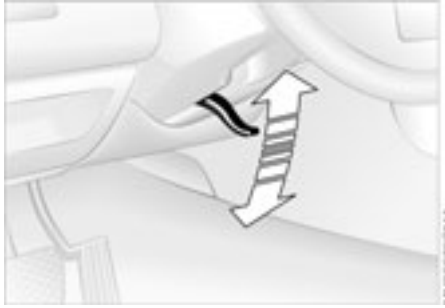


Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden.


Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie verschiedene Heizwirkungen abrufen.

Direktes Ausschalten ist auch aus höheren Heizwirkungen möglich: Taste etwas länger drücken.

Lenkrad

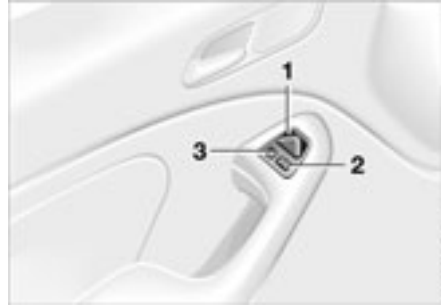


Einstellen

 Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr. ◀

1. Klemmhebel nach unten klappen
2. Lenkrad in Längsrichtung und Neigung der Sitzposition anpassen
3. Klemmhebel wieder zurückklappen.


Spiegel



Außenspiegel einstellen

1. Schalter zum Einstellen in vier Richtungen
2. Schalter zum Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel
3. Taste* zum An- und Abklappen der Spiegel

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z. B. in Waschanlagen, engen Straßen oder um nach vorn geklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

 Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von 10 km/h möglich. ◀


Von Hand einstellen

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen: an den Rändern des Spiegelglases drücken.

Speichern der Spiegelpositionen, siehe Sitz- und Spiegelmemory, Seite 51.

Gewölbter Spiegel

Der äußere, asphärisch gewölbte Teil der Spiegel vermittelt, leicht verzerrt, ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Blickwinkel verringert.

 Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstands von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den asphärischen äußeren Teil beider Außenspiegel. ◀

Elektrische Beheizung*

Das Aufheizen beider Spiegel erfolgt automatisch in Zündschlüsselstellung 2.



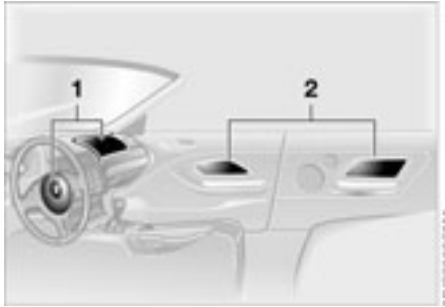
Innenspiegel

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten Knopf drehen.
Bei Fahrzeugen ohne Alarmanlage: den kleinen Hebel nach vorn kippen.

Innenspiegel, automatisch abblendend*

Dieser Spiegel blendet automatisch stufenlos ab und schaltet automatisch in den klaren, nicht abdunkelnden Modus, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen.
Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen frei und sauber halten. Eine Fotozelle ist im Spiegelglas, siehe Pfeil, die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels. Den Bereich zwischen Innenspiegel und Windschutzscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Windschutzscheibe vor dem Spiegel.

Airbags





- 1 Front-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite
- 2 Seitige Seiten-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite vorn und im Fond*

Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seiten-Airbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seiten-Airbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.

Zur richtigen Sitzposition siehe Seite 46.

 Bei leichteren Unfällen, gewissen Überschlagssituationen und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus. ◀

 Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern. Das Airbag-Rückhaltesystem nicht demontieren. Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme – Auslösen – des Airbag-Rückhaltesystems einen BMW Service mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage beauftragen. An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Türen bzw. im Fond. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalles durch die Airbagauslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems ab Zündschlüsselstellung 1 an.

System betriebsbereit:

- ▷ Kontrollleuchte leuchtet bei Drehen des Zündschlüssels ab Stellung 1 kurz auf.


System gestört:

- ▷ Kontrollleuchte leuchtet nicht auf oder
- ▷ Kontrollleuchte leuchtet dauernd.


Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz entsprechender Unfallschwere nicht auslöst.

Das Airbag-System bitte umgehend vom BMW Service überprüfen lassen.

Kinder sicher befördern

 Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur in geeigneten Kinder-Rückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Für die Fahrt beachten


 Darauf achten, dass Kinder nicht in Richtung Tür- oder Seitenverkleidung aus dem Kindersitz lehnen, sonst können bei Auslösung der Seitenairbags erhebliche Verletzungen entstehen. ◀

Kinder-Rückhaltesysteme


Für jede Alters- oder Gewichtsguppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinder-Rückhaltesysteme zur Verfügung.

Der richtige Montageort

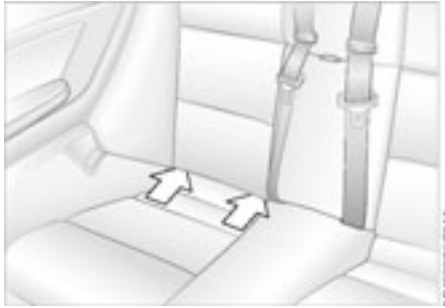
Alle Sitzplätze in Ihrem BMW, die mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgerüstet sind, sind – mit Ausnahme des Fahrersitzes – prinzipiell geeignet für die Montage von universellen Kinder-Rückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind.

 Bei einem Auslösen der Airbags auf der Beifahrerseite besteht für Kinder auch mit einem Kinder-Rückhaltesystem ein erhebliches Verletzungsrisiko. ◀

Sollte es daher einmal notwendig sein, ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, muss der Frontairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Ihr BMW Service berät Sie dazu gern.

 Die Herstellerangaben der Kinder-Rückhaltesysteme für den Einbau und die Verwendung beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.


Nach einem Unfall alle Teile des Kinder-Rückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems durch einen BMW Service prüfen und ggf. austauschen lassen. ◀




Kindersitzbefestigung ISOFIX

Die Aufnahmen für das Kindersitzsystem ISOFIX befinden sich, von außen nicht sichtbar, an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen.


Halterungen an den gekennzeichneten Stellen vorsichtig durch die Trennlinien in den Polstern drücken.

 Zur Anbringung des Kindersitzsystems ISOFIX die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. ◀

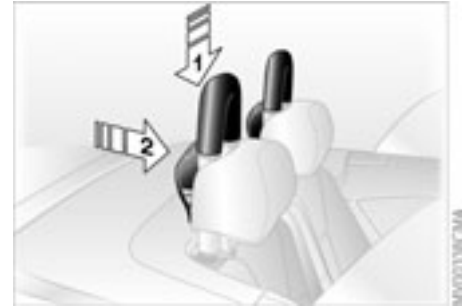
 Die Sicherheitsgurte der Fondsitze in den Halterungen lassen, wenn sie nicht benötigt werden, um bei hoher Geschwindigkeit ungewollte Bewegungen der Sicherheitsgurte zu vermeiden. ◀

Das Überrollschutzsystem wird bei einem Unfall oder einer kritischen Fahrsituation, extreme Neigung in der Längs- oder Querachse, Verlust des Bodenkontaktes, automatisch aktiviert. Die in den Fond-Kopfstützen befindlichen Schutzbügel fahren innerhalb von Sekundenbruchteilen aus.

Ergänzend zu dem im Frontscheibenrahmen integrierten Überrollbügel sichert das Überrollschutzsystem allen Fahrzeuginsassen die nötige Kopffreiheit.

 Den Bewegungsraum des Überrollschutzsystems stets freigehalten. Auf keinen Fall Schonbezüge o. Ä. auf den Kopfstützen anbringen. Bei leichteren Unfällen schützt Sie der angelegte Sicherheitsgurt und, je nach Schwere des Unfalls, der Gurtschloss-Strammer und das mehrstufige Airbag-Rückhaltesystem. ◀

Wurde nach dem automatischen Auslösen die Schutzfunktion nicht benötigt, kann das Überrollschutzsystem wieder abgesenkt werden. Dazu ist keinerlei Spezialwerkzeug erforderlich.



1. Abdeckung mit Hilfe des Schraubendrehers aus dem Bordwerkzeug abnehmen; dazu unter der Einkerbung ansetzen, siehe Pfeil

2. Hebel, siehe Pfeil, in Fahrtrichtung ziehen und in dieser Stellung halten

3. Schutzbügel, siehe Pfeil 1, von oben bis zum hörbaren Einrasten herunterschieben

4. Abdeckung wieder aufsetzen und fest andrücken

5. Kopfstützenrückwand, siehe Pfeil 2, zudrücken.

Mit dem zweiten Schutzbügel ebenso verfahren. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

Das Überrollschutzsystem nach einem unvorhergesehenen Auslösen bei einem BMW Service überprüfen lassen.



Bei ausgefahrenem Überrollschutzsystem das Verdeck auf keinen Fall bewegen.

Die hinteren Kopfstützen nicht als Ablagefächer verwenden.

An den Einzelkomponenten des Überrollschutzsystems und an der Verkabelung dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

Arbeiten am Überrollschutzsystem dürfen nur vom BMW Service ausgeführt werden.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen zur Folge haben. Zur Systemüberprüfung und um die Langzeitfunktion sicherzustellen, unbedingt die Wartungsintervalle der Service-Intervallanzeige einhalten. Spätestens alle 2 Jahre muss das Überrollschutzsystem bei einem BMW Service überprüft werden. ◀



Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Zentralschlüssel mit Fernbedienung auseinander halten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bietet, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.

Beispiele für Car Memory:

- ▷ verschiedene Signale als Quittierung beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seiten 27, 29
- ▷ Funktion Heimleuchten deaktivieren/aktivieren, siehe Seite 84
- ▷ Tagfahrlicht aktivieren/deaktivieren, siehe Seite 84
- ▷ Maßeinheiten einstellen für die Anzeige in der Instrumentenkombination von Uhrzeit, Außentemperatur, gefahrener Strecke und Verbrauch
- ▷ aktive PDC wird durch einen Signalton akustisch angezeigt, siehe Seite 77
- ▷ Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ein, siehe Seiten 92, 97

Wie es funktioniert

Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug hineinkonstruiert, die Sie sich nach Ihren Wünschen von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeugbezogene – Car Memory – und personenbezogene – Key Memory – Einstellungen. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, dass jede Person einen eigenen Fernbedienungsschlüssel benutzt.

60 Car Memory, Key Memory

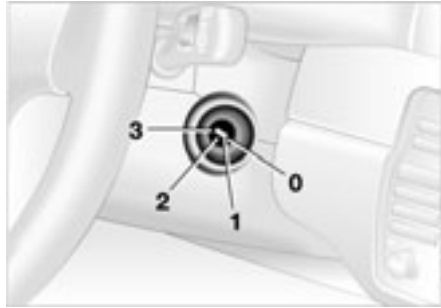
- ▷ nach erfolgter Eiswarnung wechselt die Anzeige wieder zur vorherigen Einstellung, siehe Seite 75
- ▷ akustische Warnung, wenn nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, siehe Seiten 27, 30, 61.

Beispiele für Key Memory:

- ▷ beim Entriegeln zuerst die Fahrertür, dann ganzes Fahrzeug entriegeln, siehe Seite 28
- ▷ Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Losfahren, siehe Seite 30
- ▷ automatische Einstellung der Fahrersitz- und Außenspiegelposition für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 51
- ▷ wie viel der Beifahrerspiegel abkippen soll, siehe Seite 52.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll. ◀



Zündschlüsselstellungen

- 0 Lenkung verriegelt
- 1 Lenkung entriegelt
- 2 Zündung eingeschaltet
- 3 Motor anlassen

Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.



Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀

Nach dem Ausschalten der Zündung, Zündschlüssel in Stellung 0 oder abgezogen, stehen Ihnen die Radiofunktionen noch ca. 20 Minuten zur Verfügung. Dazu das Gerät wieder einschalten.



Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Den Wählhebel erst bei laufendem Motor, Zündschlüsselstellung 2, aus der Position P herausnehmen. Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen bzw. abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen – Interlock. ◀

Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.



Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien – z.B. Heu, Laub, Gras usw. – in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀

Beim Anlassen des Motors das Gaspedal nicht betätigen.




Den Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen. ◀

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

- ▷ das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen, ab ca. -15°C , in großen Höhen, über 1000 m:

- ▷ beim ersten Mal eventuell länger anlassen, maximal 20 Sekunden
- ▷ das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

 Zu häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander kann zu Katalysatorschäden führen. ◀

Schaltgetriebe

1. Handbremse anziehen
2. Schalthebel in Leerlaufstellung
3. bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal treten
4. Motor anlassen.

Automatic-Getriebe

1. Fußbremse treten
2. Wählhebel in Stellung P oder N bringen
3. Motor anlassen.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀



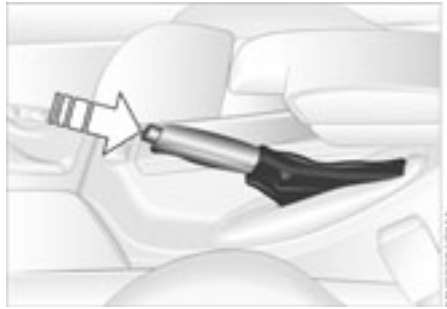
Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen, sonst könnte die Lenkung einrasten. Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln. Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen. ◀

Schaltgetriebe

Zündschlüssel auf Stellung 1 oder 0 drehen.

Automatic-Getriebe

Wählhebelposition P einlegen, Zündschlüssel auf Stellung 1 oder 0 drehen.



Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 16.

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken, siehe Pfeil, und den Hebel nach unten führen.



Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken. Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenem Ausbrechen des Fahrzeughecks führen. Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen selbst des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wählhebelposition P einlegen. ◀

Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung die Handbremse von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.



An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Sonst wird durch eine schleifende Kupplung hoher Kupplungsverschleiß verursacht. ◀

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links einen Widerstand überwinden.

Die Rückfahrcheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.

Sie können wie mit einem normalen Automatic-Getriebe fahren, zusätzlich aber auch manuell schalten.

Wenn Sie den Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen, sind die sportbetonten Schaltprogramme des Automatic-Getriebes aktiv. Sobald Sie den Wählhebel in Richtung + oder – antippen, wechselt die Steptronic den Gang und der Manuellbetrieb wird aktiv. Wenn Sie wieder die Automatic nutzen wollen, bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.

Wählhebelpositionen

P R N D M/S + –

Motor anlassen

Das Anlassen des Motors ist nur in den Positionen P oder N möglich.



Wählhebelpositionen wechseln

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebelknaufts drücken, siehe Pfeil.



Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst ist der Wählhebel blockiert – Shiftlock. Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrposition. ◀



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral – Leerlauf

Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

D Drive – Automatic-Fahrstellung

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

Kick-Down

In Kick-Down erreichen Sie die maximale Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit in Position D.

Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.




M/S Manuellbetrieb und Sport-Programm

Beim Wechsel von D in M/S wird das Sport-Programm aktiviert und mit SD in der Ganganzeige angezeigt. Diese Position wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise angestrebt wird.

Beim ersten Antippen wechselt das Automatic-Getriebe aus dem Sport-Programm in den Manuellbetrieb.

Wenn Sie den Wählhebel in Richtung + antippen, schaltet das Getriebe hoch, beim Antippen in Richtung - wird zurückgeschaltet. In der Ganganzeige erscheint M1 bis M5.

Hoch- bzw. Zurückschalten wird von der Adaptiven Getriebesteuerung AGS nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z.B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombi erscheint kurz der angewählte, dann der aktuelle Gang.

 Im Manuellbetrieb zum raschen Beschleunigen – z.B. bei Überholvorgängen – manuell oder über Kick-Down zurückschalten. ◀

Ein Wechsel von M/S in die Wählhebelpositionen P, R und N ist nur über D möglich.



Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthilfe ab Seite 145.

Mögliche Anzeigen

P R N D SD M1 M2 M3 M4 M5

Schaltelektronik



Leuchtet die Kontrollleuchte auf, liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.



Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegter Fahrposition durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Blinker/Lichthupe



- 1 Fernlicht – blaue Kontrollleuchte
- 2 Lichthupe – blaue Kontrollleuchte
- 3 Blinker – grüne Kontrollleuchten und periodisches Ticken des Blinkrelais

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.



Blinkt die Blinker-Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen – bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine Blinkleuchte des Anhängers. ◀



- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Intervallbetrieb oder Regensensor
- 2 Normale Wischergeschwindigkeit
- 3 Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 4 Kurzweischen
- 5 Rändelrad zur Regelung der Intervallzeit bzw. der Empfindlichkeit des Regensensors

Intervallbetrieb

Nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

Mit dem Rändelrad 5 können Sie die Intervallzeit in vier Stufen einstellen.

Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Regensensor

Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innen Spiegel.

Regensensor aktivieren:

- ▷ ab Zündschlüsselstellung 1 in Hebelstellung 1 schalten. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall ein Mal über die Scheibe.

Sie können den Hebel dauernd in der Stellung 1 belassen und brauchen den Regensensor dann ab Zündschlüsselstellung 1 nur zu aktivieren. Dazu

- ▷ kurz am Rändelrad 5 drehen oder
- ▷ Frontscheibe reinigen 1, siehe Seite 68.

Empfindlichkeit des Regensensors einstellen: Rändelrad 5 drehen.

Regensensor deaktivieren:

Hebel in Stellung 0.



In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet, nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

Schnelle Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit, nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.



Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig die Scheinwerfer gereinigt.

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt*.

0 Ruhestellung der Wischer

1 Frontscheibe und Scheinwerfer reinigen

Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen



Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite [124](#).

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt. ◀

Geschwindigkeitsregelung*

Ab ca. 30 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen, wenn das System bei laufendem Motor aktiviert ist.

System aktivieren



Ab Zündschlüsselstellung 2:

Taste drücken, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet, siehe Seite 18. Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen.



Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt – Schnee, Regen, Eis – bzw. der Untergrund locker ist – Steine, Sand. ◀

System deaktivieren



Taste so oft drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls bei Drehen des Zündschlüssels in Stellung 0 deaktiviert.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Geschwindigkeit halten und speichern sowie beschleunigen



Taste + antippen:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Taste + gedrückt halten:

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.



Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreichend, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

Verzögern



Taste – antippen:

Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Taste – gedrückt halten:

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen



Im aktivierten Zustand Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet weiter. Sie können die Geschwindigkeitsregelung bei Bedarf wieder nutzen, indem Sie die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

▷ beim Bremsen

70 **Geschwindigkeitsregelung***

- ▷ beim Kuppeln bzw. Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N
- ▷ wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z.B. beim Treten des Gaspedals.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen



Taste drücken:

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.



- 1 Kilometerzähler
- 2 Tageskilometerzähler

Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den linken Knopf, siehe Pfeil, in der Instrumentenkombination drücken.

Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den linken Knopf, siehe Pfeil.



Motordrehzahlen im roten Warnfeld, siehe Pfeil, unbedingt vermeiden. In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren, wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren. Steht das Fahrzeug, geht der Zeiger auf Null.



Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälter-Inhalt ca. 63 Liter.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.



Rechtzeitig tanken, sonst sind durch Fahren bis zum letzten Tropfen Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

**Blau**

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Rot

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Warnleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.


Leuchtet während der Fahrt auf: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Kühlmittelstand prüfen siehe Seite [126](#).

Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bis an das rote Feld heranwandern.



 Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird, siehe auch Seite 127. ◀

Restweg für den Service

Die im Bild gezeigten Anzeigen erscheinen ab Zündschlüsselstellung 1 bzw. nach Starten des Motors für einige Sekunden.

Zusammen mit dem Schriftzug OIL SERVICE oder INSPECTION wird der nächstfällige Service und der Restweg bis zu diesem Service in km angezeigt.

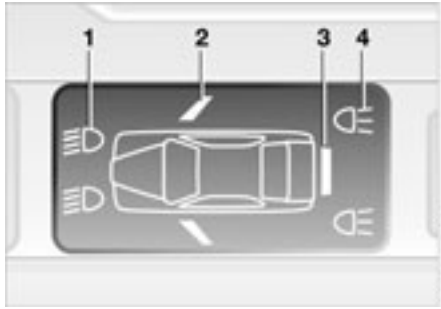
Der Restweg wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise ermittelt.

Blinkende Anzeige und ein – vor dem Zahlenwert bedeuten, dass das Service-Intervall um die angezeigten Kilometer überschritten ist. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service.

Bremsflüssigkeitswechsel

Monat und Jahr für den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel können Sie sich anzeigen lassen, indem Sie während der Anzeige des nächstfälligen Services den rechten Knopf, siehe Pfeil, in der Instrumentenkombination drücken. Bei jedem Knopfdruck wechselt die Anzeige zwischen fälligem Service und fälligem Bremsflüssigkeitswechsel.

Ab Fälligkeit des Bremsflüssigkeitswechsels leuchtet auch das Uhrensymbol mit auf. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service.



Anzeige

Folgende Hinweise bzw. Zustände werden symbolhaft ab Zündschlüsselstellung 1 und angezeigt, bis die Störungen behoben sind:

- 1 Abblend-, Fern- und Standlicht prüfen
- 2 Tür offen
- 3 Heckklappe offen
- 4 Rück- oder Bremslicht prüfen

Nach Fahrtende und Öffnen der Fahrertür ertönt ohne Anzeige ein Signal zur Erinnerung, wenn das Abblendlicht nicht ausgeschaltet ist.

Uhr

Wenn Sie eine permanente Uhranzeige wünschen, können Sie sich diese im Display des Autoradios anzeigen lassen, siehe Radio-Betriebsanleitung. Sie können die Uhr, auch für die Anzeige im Display des Autoradios, wie folgt einstellen.



Einstellen

Ab Zündschlüsselstellung 1 und angezeigter Uhrzeit im Display der Instrumentenkombination.

Vorstellen: rechten Knopf nach rechts drehen.

Zurückstellen: rechten Knopf nach links drehen.

Halten Sie den rechten Knopf länger gedreht, erfolgt die Einstellung schneller.

Anzeigemodus umstellen: rechten Knopf kurz drücken.

Mit jedem Knopfdruck wird die Uhrzeit im 12- oder 24-Stundenmodus angezeigt.

In Zündschlüsselstellung 0: die Uhrzeit wird nach Drücken des linken Knopfes für einige Sekunden angezeigt.



Funktionen abrufen

Mit der Taste im Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputer-Informationen im Display der Instrumentenkombination abrufen. Nach jedem kurzen Druck auf die Taste in Richtung Lenksäule wird eine weitere Funktion angezeigt.

Die Reihenfolge der Anzeigen ist:

Uhrzeit, Außentemperatur, Durchschnittsverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit.

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird jeweils die letzte Einstellung angezeigt.

Außentemperatur

Sie können die Maßeinheit °C/°F der Außentemperaturanzeige wechseln, indem Sie während der Anzeige den rechten Einstellknopf in der Instrumentenkombination drücken. Die Maßeinheit °C/°F wechselt in der Temperaturanzeige der Klimaautomatik automatisch mit, siehe Seite 94.

Eiswarnung

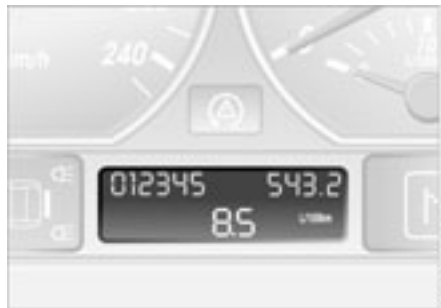
Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, wechselt der Bordcomputer automatisch zur Außentemperaturanzeige. Zusätzlich ertönt als Warnung ein Signal und die Anzeige blinkt für kurze Zeit.



Nach erfolgter Eiswarnung wechselt die Anzeige wieder zur vorherigen Einstellung. ◀



Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z. B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀



Durchschnittsverbrauch

Wenn Sie länger auf die Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für Verbrauch ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.



Wenn Sie es wünschen, können Sie sich den Durchschnittsverbrauch in einer anderen Einheit anzeigen lassen. ◀

Reichweite

Die Reichweite wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise und der noch vorhandenen Kraftstoffmenge ermittelt.



Bei einer Reichweite unter 50 Kilometern unbedingt tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀


Durchschnittsgeschwindigkeit

Wenn Sie länger auf die Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für die Geschwindigkeit ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.


Ein Stillstand mit abgestelltem Motor bleibt bei der Berechnung unberücksichtigt.

Das Prinzip


PDC unterstützt Sie, wenn Sie rückwärts einparken. Signaltöne melden Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Objekt. Dazu messen vier Ultraschall-Sensoren im hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Die Reichweite der Sensoren an den beiden Ecken hinten endet ca. 60 cm hinter dem Stoßfänger. Die beiden mittleren Sensoren reichen ca. 1,50 m weit.

 PDC ist eine Einparkhilfe, die Objekte beim langsamen Annähern, wie dies bei üblichen Einparksituationen der Fall ist, anzeigen kann. Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden, sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen. ◀

Das System wird in Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen.

 Warten Sie diese kurze Zeitspanne ab, bevor Sie rückwärts fahren. ◀

Entsprechend schaltet es sich aus, wenn Sie den Rückwärtsgang herausnehmen. Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, kann das System keine sinnvollen Messungen vornehmen – es schaltet sich deswegen nicht ein, sobald die Kugelstange der Anhängerkupplung montiert ist.


 Sie können sich als Quittierung dafür, dass PDC aktiv ist, einen Signalton einstellen lassen. ◀


Signaltöne

Der Abstand zu einem Objekt wird durch einen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. drei Sekunden unterbrochen, wenn in dieser Zeit der Abstand zu einem Objekt konstant bleibt, Sie also z.B. parallel zu einer Wand fahren.

Ein höherer Dauerton bei der ersten Aktivierung zeigt eine Funktionsstörung an. Bitte lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.

 PDC kann die persönliche Einschätzung von Objekten nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Objekten an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z.B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen oder keilförmigen Gegenständen. Auch können bereits angezeigte niedrige Objekte – z.B. eine Bordsteinkante – aus dem Erfassungsbereich der Sensoren wieder verschwinden, bevor ein Dauerton ertönt. Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen. ◀

 Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Nicht lang anhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen. Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist. ◀

Das Prinzip

ASC+T optimiert die Fahrstabilität und die Traktion, besonders beim Anfahren, beim Beschleunigen und in Kurven.

Nach jedem Motorstart ist ASC+T in Bereitschaft.

ASC+T enthält die Funktionen Automatische Differenzialbremse ADB und Cornering Brake Control CBC.

Weiteres zu ASC+T erfahren Sie in der Technikbroschüre.

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung, siehe Seite 17.

- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt: ASC+T regelt die Antriebs- und Bremskräfte
- ▷ die Kontrollleuchte leuchtet permanent: ASC+T ist über die Taste abgeschaltet, ADB ist in Bereitschaft. Regeleingriffe der ADB werden nicht angezeigt.



Die Kontrollleuchte und die Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent gelb:



ASC+T und ADB sind über die Taste abgeschaltet oder sind defekt.

Das Fahrzeug ist aber ohne ASC+T normal fahrbereit.

Bitte suchen Sie bei einem Defekt Ihren BMW Service auf.



ASC+T abschalten/ADB aktivieren

ASC-Taste kurz drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

ASC+T ist abgeschaltet, ADB ist in Bereitschaft.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, ADB kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschalteter ASC+T. ◀

Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T

ASC+T und ADB abschalten

ASC-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die Kontrollleuchte und die gelbe Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent.

In diesem Fall werden keine stabilitäts- und traktionsfördernden Motor- und Bremseneingriffe durchgeführt.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschalteter ASC+T. ◀

ASC+T wieder einschalten

Taste erneut kurz drücken, die Kontrollleuchte bzw. Kontrollleuchten erlöschen. ADB ist abgeschaltet.



Auch mit ASC+T können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Risiken einzugehen. ◀

Das Prinzip

DSC hält die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen aufrecht.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft.

DSC enthält die Funktionen Dynamic Traction Control DTC und Cornering Brake Control CBC.

Weiteres zu DSC erfahren Sie in der Technikk Broschüre.

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung, siehe Seite 17.

- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt: DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte
- ▷ die Kontrollleuchte leuchtet permanent: DSC ist über die Taste abgeschaltet; DTC und DBC sind in Bereitschaft. Regeleingriffe der DTC werden nicht angezeigt.



Die Kontrollleuchte und die Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent, gelb:



DSC, DTC und DBC sind über die Taste abgeschaltet oder sind defekt.

Das Fahrzeug ist aber ohne DSC normal fahrbereit. Im Falle einer Störung suchen Sie bitte Ihren BMW Service auf.



DSC abschalten/DTC aktivieren

DSC-Taste kurz drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

DSC ist abgeschaltet, DTC ist in Bereitschaft.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren an verschneiten Steigungen, in Tiefschnee oder auf einer festgefahrenen Schneedecke
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.

Der Zugewinn an Traktion wird durch eine Zurücknahme der stabilisierenden Eingriffe erreicht.

Dynamische Stabilitäts-Control DSC*

DSC und DTC abschalten

DSC-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die Kontrollleuchte und die gelbe Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent.

In diesem Fall werden keine stabilitäts- und traktionsfördernden Motor- und Bremseneingriffe durchgeführt.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem DSC. ◀

DSC wieder einschalten

Taste erneut kurz drücken, die Kontrollleuchte bzw. Kontrollleuchten erlöschen. DTC ist abgeschaltet.



Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Risiken einzugehen. Im DTC-Bereitschaftsmodus ist DSC abgeschaltet und DTC führt geringere stabilisierende Eingriffe durch. Keine Veränderungen am DSC vornehmen. Arbeiten am DSC nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Das Prinzip

RDC kontrolliert den Reifenfülldruck in den vier Reifen auch während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.



Diese Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination informiert Sie, wenn der Reifendruck von den gelernten Werten abweicht.

**System initialisieren**

Die Initialisierung ist nötig, damit das System den korrekten Reifenfülldruck kennen lernen kann.

Diesen Vorgang nach Reifenwechsel, Rädertausch oder Änderungen des Reifenfülldrucks wiederholen.

1. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen, Motor nicht starten
2. Die Taste so lange drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination für einige Sekunden gelb aufleuchtet
3. RDC übernimmt nach einigen Minuten Fahrzeit den aktuellen Fülldruck in den Reifen als die zu überwachen den Sollwerte.

Bei Fülldruckverlust

Hat sich der Fülldruck nach einiger Zeit zu stark verringert, was bei jedem Reifen normal ist, leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Fülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.




Werden Sie kurz nach einer Korrektur des Fülldrucks aufgefordert, den Reifendruck zu prüfen, so waren die korrigierten Druckwerte nicht plausibel. Bitte dann den Fülldruck nochmals prüfen und gemäß den in der Fülldrucktabelle vorgegebenen Werten richtig stellen. Anschließend das System erneut initialisieren. ◀


Bei Reifenpanne


Bei einer Reifenpanne mit Druckverlust leuchtet die Kontrollleuchte rot auf. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Bei dieser Anzeige sofort Geschwindigkeit reduzieren und an einem sicheren Ort anhalten. Dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Das defekte Rad ersetzen, siehe Seite 139.

Reifendruck-Control RDC*

 Das im Fall einer Panne nur für den vorübergehenden Einsatz vorgesehene Kompaktrad hat keine RDC-Elektronik und wird nicht überwacht. Das Reserverad mit den gleichen Dimensionen wie die am Fahrzeug montierten Räder ist mit der notwendigen RDC-Elektronik ausgestattet und wird nach der Montage mit dem Initialisieren des Systems ebenfalls überwacht. ◀

 RDC kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen. ◀

 Reifen von Ihrem BMW Service wechseln lassen. Ihr BMW Service ist über den Umgang mit RDC informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. ◀

Störungen

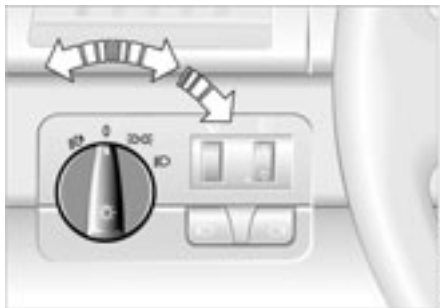
RDC kann durch andere Anlagen oder Geräte, die die gleiche Funkfrequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Für den Zeitraum der Störung leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf.


Die Kontrollleuchte leuchtet auch auf

- ▷ bei einem Systemfehler
- ▷ wenn ein Rad ohne RDC-Elektronik montiert wird
- ▷ wenn zusätzlich zum Reserverad weitere Räder mit RDC-Elektronik mitgeführt werden.


Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.



Standlicht


 Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit siehe Seite 86.

Ablendlicht

 Bei eingeschaltetem Ablendlicht und ausgeschalteter Zündung leuchtet nur das Standlicht weiter.

Heimleuchten

Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Ablendlicht dann noch eine kurze Zeit.


 Sie können sich diese Funktion auch deaktivieren lassen. ◀

Licht an-Warnung


Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist.


Tagfahrlicht-Schaltung*


Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der zweiten Stufe bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.


 Sie können sich die Tagfahrlichtschaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

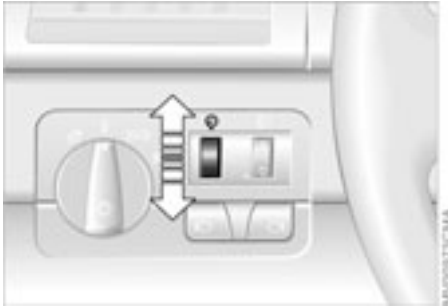
Automatische Fahrlichtsteuerung*

 In dieser Schalterstellung wird das Ablendlicht abhängig vom Umgebungslicht, z. B. in Tunnels, bei Dämmerung und bei Regen oder Schnee selbsttätig ein- oder ausgeschaltet.

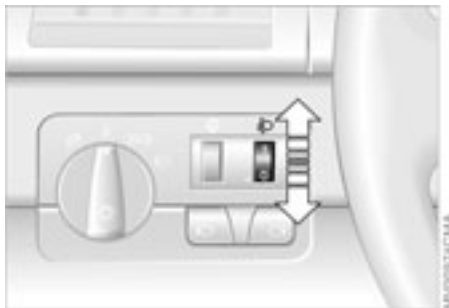
 Die Außenbeleuchtung bleibt eingeschaltet, wenn Sie bei selbsttätig eingeschaltetem Licht das Nebellicht einschalten. ◀

 Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z. B. Nebel nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀


 Sie können sich die Empfindlichkeit der Fahrlichtsteuerung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke das Rändelrad drehen.



Halogenlicht

 Bei beladenem Fahrzeug die Leuchtweite reduzieren, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀

Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

0 / 1 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck

0 / 1 = 4 Personen ohne Gepäck

1 / 1 = 4 Personen mit Gepäck

2 / 2 = 1 Person, Kofferraum voll

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 153.

Xenon-Licht*

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.

Fernlicht/Parklicht




- 1 Fernlicht – blaue Kontrollleuchte
- 2 Lichthupe – blaue Kontrollleuchte
- 3 Parklicht

Parklicht links oder rechts*

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten – Länderbestimmungen beachten: In Zündschlüsselstellung 0 den Hebel in der entsprechenden Blinkerstellung einrasten lassen.



 Ist die automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten des Nebelscheinwerfers automatisch eingeschaltet. ◀

Nebelscheinwerfer*



Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nebelschlussleuchte



Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.



Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste 1 antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.


Leseleuchten vorn*

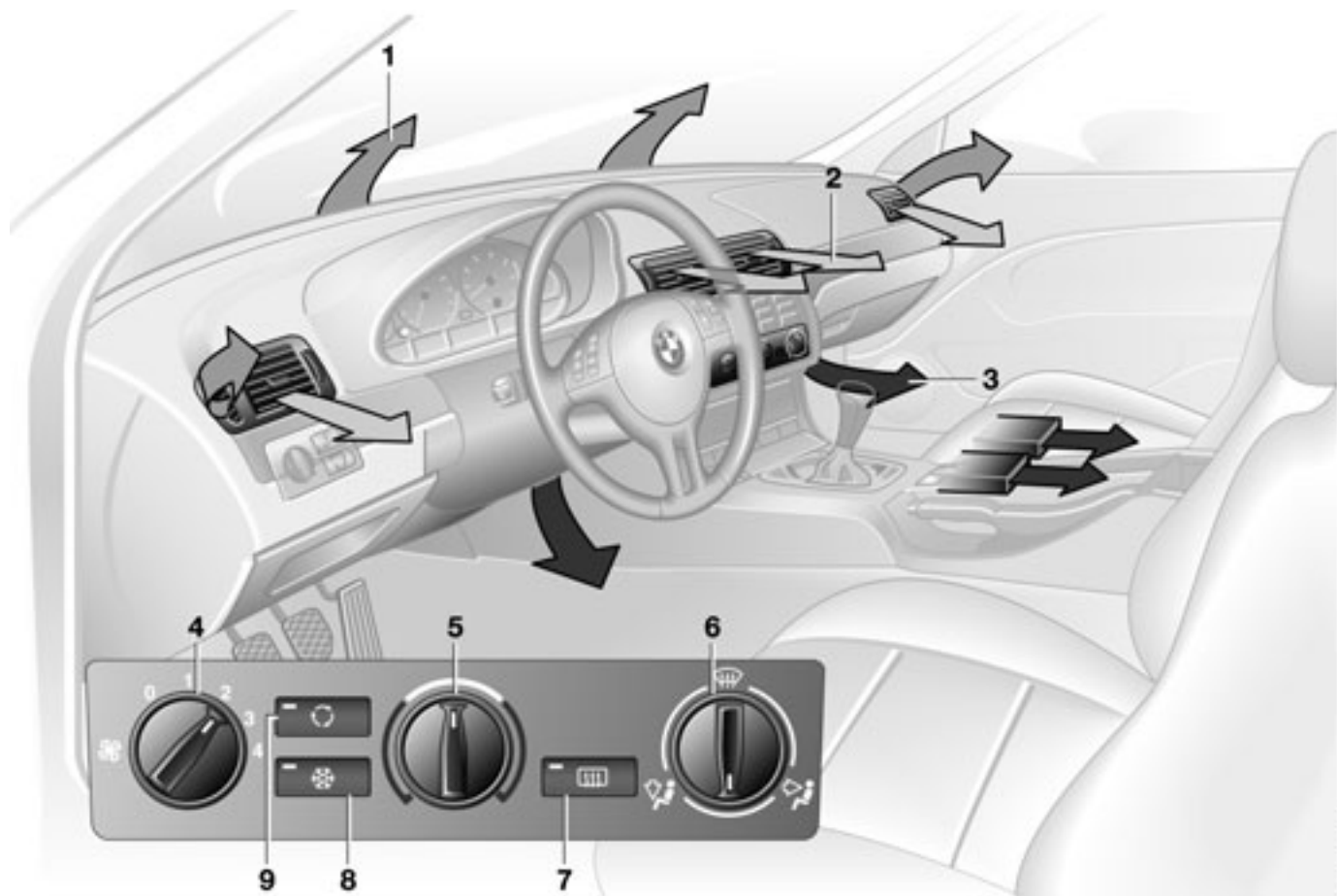
Mit der jeweils daneben befindlichen Taste 2 ein- und ausschalten.



Leseleuchten hinten*

Beim Hardtop befinden sich Leseleuchten auch im Fond, siehe Seite 114. Mit der jeweils daneben befindlichen Taste ein- und ausschalten.

 Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀



Klimaanlage

- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich [93](#)
- 3 Luft in den Fußraum
- 4 Luftzufuhr/Gebälse [92](#)
- 5 Temperatur [92](#)
- 6 Luftverteilung [92](#)
- 7 Heckscheibenheizung [92](#)
- 8 Klimabetrieb [92](#)
- 9 Außenluft/Umluftbetrieb [92](#)





Luftzufuhr/Gebläse

Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind umso wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet. Die Luftzufuhr ist in Stellung 0 abgesperrt.

Temperatur

Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts, rot. Die Temperatur der einströmenden Luft wird konstant gehalten.

Luftverteilung

Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten.

Heckscheibenheizung

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass sich die Heckscheibenheizung automatisch einschaltet. In diesem Fall erfolgt dies bei Außentemperaturen von weniger als ca. 4 °C innerhalb von 5 Minuten nach Motorstart. ◀

Klimabetrieb

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Im Klimabetrieb verringert sich der Scheibenbeschlag.



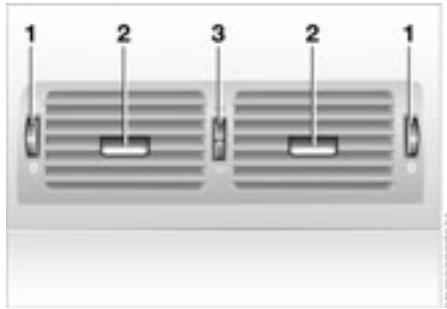
Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Außenluft/Umluftbetrieb

Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀



wechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

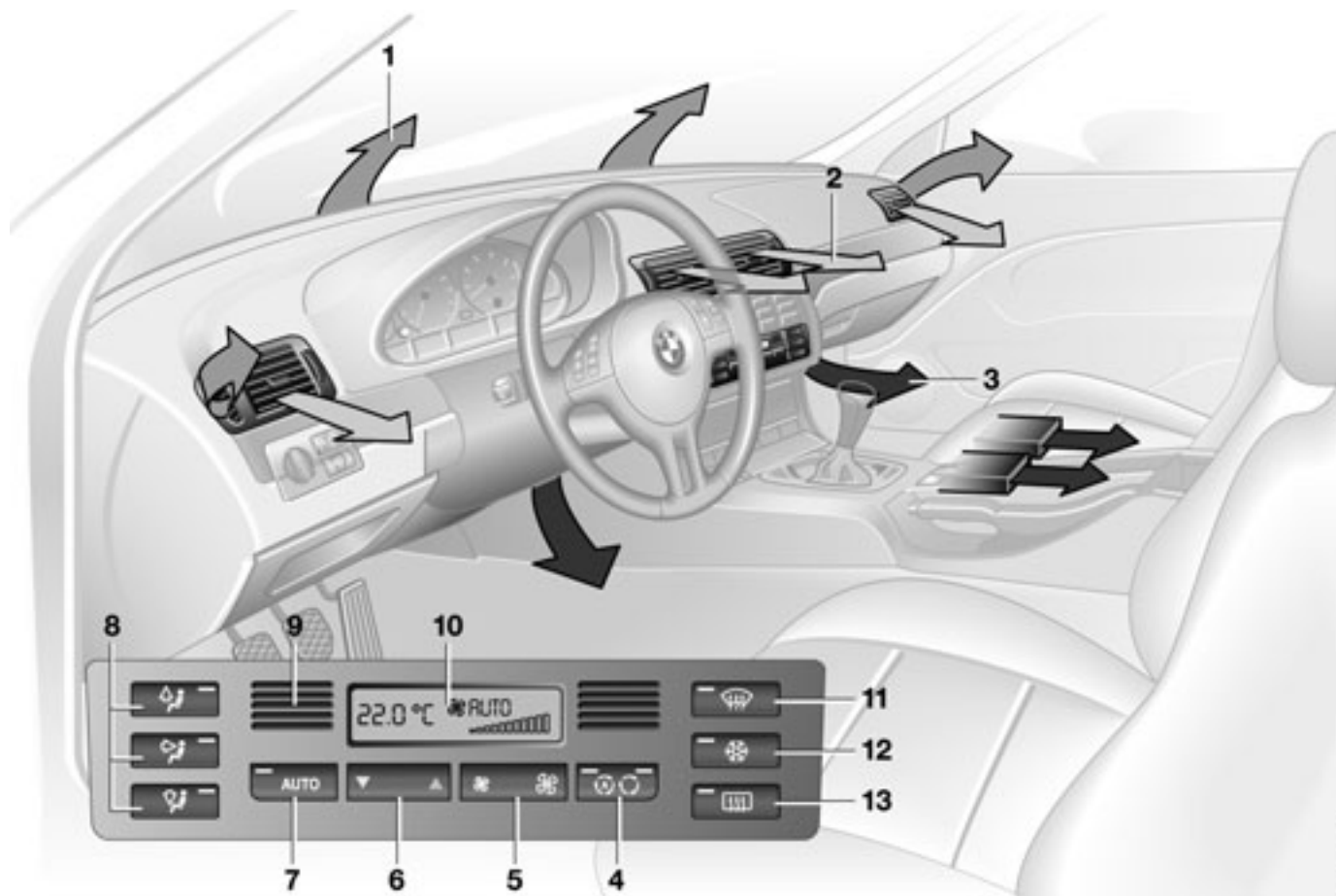
- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung
- 3 Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu

Mikrofilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service ge-

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

1. Gebläsedrehshalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
2. Temperaturdrehshalter ganz nach rechts, rot
3. Drehshalter für die Luftverteilung in Stellung
4. Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.




Klimaautomatik*

- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich 97
- 3 Luft in den Fußraum
- 4 Außenluft/Automatische Umluft Control AUC/Umluft 97
- 5 Luftzufuhr/Gebläse 96
- 6 Temperatur 96
- 7 Automatische Luftverteilung und -zufuhr 96
- 8 Individuelle Luftverteilung 96
- 9 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler – bitte freihalten
- 10 Anzeige Temperatur 96, Luftzufuhr 96
- 11 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien 96
- 12 Klimabetrieb 96
- 13 Heckscheibenheizung 97


Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste 7 einschalten. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.





Detaillierte Einstellmöglichkeiten erfahren Sie in den folgenden Informationen.



 Ihr Fahrzeug ist so eingestellt, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird. ◀

Automatische Luftverteilung und -zufuhr


 Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an – Sommer, Winter.

Individuelle Luftverteilung


   Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten, die automatische Luftzufuhr bleibt unverändert erhalten. Luft strömt an die Scheiben , in den

Oberkörperbereich , in den Fußraum . Sie können die automatische Luftverteilung mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Temperatur


 Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C, auch bei eingeschalteter Klimaanlage. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten. Sie können die Maßeinheit °C/°F der Temperaturanzeige wechseln, siehe Seite 75.

Luftzufuhr/Gebläse


 Durch Drücken der linken oder rechten Tastenhälfte können Sie die Luftzufuhr variieren. Sie schalten damit die Automatik für die Luftzufuhr aus, im Display erlischt der Schriftzug AUTO. Unverändert erhalten bleibt dagegen die Automatik für die Luftverteilung. Sie können die automatische Luftzufuhr mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Wenn Sie in der kleinsten Gebläsestufe auf die linke Tastenhälfte drücken, erlöschen alle Anzeigen: Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage sind ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik können Sie die Anlage wieder einschalten.


Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

 Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag der Frontscheibe und der Seitenscheiben.

Klimabetrieb

 Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Im Klimabetrieb verringert sich der Scheibenbeschlag.

 Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Klimaautomatik*

Außenluft/Automatische Umluft Control AUC/Umluft



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen.

- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ linke Kontrollleuchte ein – AUC-Betrieb: das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge je nach den Erfordernissen der Luftqualität zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um
- ▷ rechte Kontrollleuchte ein: die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀

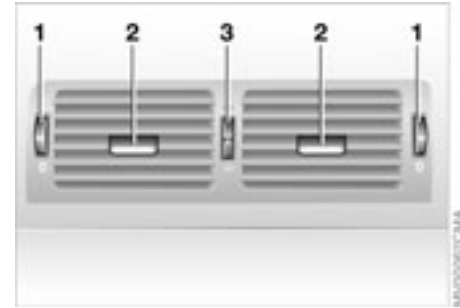
Heckscheibenheizung



Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass sich die Heckscheibenheizung automatisch einschaltet. In diesem Fall erfolgt dies bei Außentemperaturen von weniger als ca. 4 °C innerhalb von 5 Minuten nach Motorstart. ◀



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung
- 3 Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der

eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.




Öffnen

Den Griff ziehen. Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.


Schließen

Den Deckel hochklappen.

 Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Verriegeln


Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.

 Wenn Sie z. B. im Hotel nur den Tür- und Zündschlüssel, siehe Seite 26, aushändigen, ist kein Zugriff zum verriegelten Handschuhkasten möglich. ◀

Aufladbare Handlampe*


Sie befindet sich links im Handschuhkasten.

Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

 Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Tiefentladung und Beschädigung. ◀



Ein Ablagefach befindet sich links neben der Lenksäule. Zum Öffnen Deckel herunterklappen.

 Das Ablagefach nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀



Mittelarmlehne vorn

Öffnen: Taste drücken, siehe Pfeil, und nach oben klappen.

Weitere Fächer und Netze*

Weitere Fächer finden Sie an den Vordertüren sowie in der Mittelkonsole. Netze befinden sich an den Rückenlehnen der Vordersitze.



Ablagepaket*

Zu Ihrem Komfort dienen:

- ▷ zwei ausklappbare Steckdosen an der Mittelkonsole hinten
- ▷ ein Brillenablagefach*, nicht abgebildet, in der Mittelkonsole.

Autotelefon*




Freisprecheinrichtung

Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung* oder Kommunikationspaket* befindet sich die Blende für das Freisprechmikrofon am Dachhimmel in der Nähe der Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon, siehe Telefon-Betriebsanleitung.



 Darauf achten, dass das Handy mit der Rückseite an der Ablage anliegt, um die Funktion der seitlichen Tasten zu gewährleisten. ◀

Zur Bedienung Ihres Handys lesen Sie bitte die separate Betriebsanleitung.

Komplettvorbereitung BMW Handy*

Einlegen:

1. Taste, siehe Pfeil, drücken. Die Ablage wird entriegelt und schwenkt nach oben
2. Stecker in das Handy einstecken
3. Handy von vorn in die Ablage einschieben, wobei das Kabel durch die Aussparung geführt werden muss
4. Ablage bis zum Einrasten nach unten drücken.

Je nach Ausstattung befinden sich drei Tasten links an der Ablage. Damit können die seitlichen Tasten des Handys bedient werden, ohne das Gerät aus der Ablage zu nehmen.




Entleeren

Die Kante des geöffneten Deckels drücken, siehe Pfeil. Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

Anzünder

 Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Den Anzünder 1 eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Anzünder-Fassung

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.ä. bis ca. 200W bei 12V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Nichtraucher-Ausstattung

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung befindet sich die Fassung an der gleichen Stelle.

Zugang zur Fassung: die Klappe abheben.



Entleeren

In Öffnungsrichtung auf die Kante des aufgeschobenen Rollos drücken, siehe Pfeil. Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Standard-Ski oder bis zu zwei Snowboards.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Kofferraum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern ab 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen auf zwei Paar.




Beladen

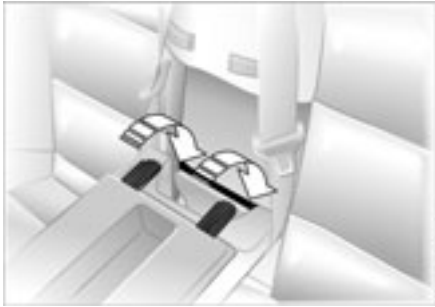
1. Sicherheitsgurte aus den Halterungen lösen
2. Taste nach unten drücken, siehe Pfeil, und Füllstück nach vorn entnehmen
3. Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluss dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen bzw. zum besseren Austrocknen des Skisacks

4. Taste im Kofferraum drücken, siehe Pfeil
5. Ladeklappe mittels Magnethalter an der Rückwand befestigen.

Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt vorgehen.

Ladung sichern

 Die verstauten Skier oder sonstigen Gegenstände mit dem am Skisack befindlichen Haltegurt durch Straffen an der Spannschnalle sichern. ◀

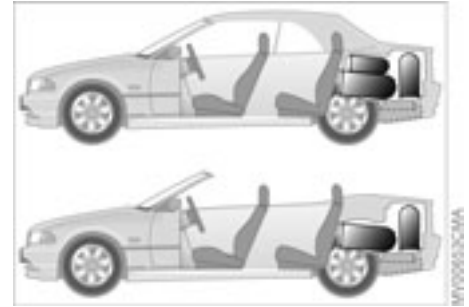


! Darauf achten, dass Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen. ◀

▶ Beim Wiederanbringen des Füllstücks die beiden Stege in die Leiste einführen und das Füllstück zurückdrücken. Die Gurte wieder in den Halterungen sichern. ◀

Beladung

! Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten, siehe Seite 153, nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und es entsteht eine Gesetzeswidrigkeit. Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀



Ladung verstauen

- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn – direkt hinter der Kofferraum-Trennwand – und unten unterbringen
- ▷ scharfe Kanten und Ecken verhüllen.

Beladung

▶ Bei geschlossenem Verdeck können Sie den Gepäckraum vergrößern, siehe Seite 32.

Es ist empfehlenswert, den Verdeckkastenboden stets herunterzuklappen, sobald Sie Ihr Ladegut aus dem Kofferraum entnommen haben. Sie sorgen so dafür, dass Sie das Verdeck jederzeit betätigen können.

Umgekehrt bei geschlossenem Verdeck den Verdeckkastenboden hoch klappen, bevor Sie Ladegut im Kofferraum verstauen, um etwaige Beschädigungen am Verdeckkasten bzw. Ladegut zu vermeiden. ◀



Ladung sichern

- ▶ Für kleinere und leichte Stücke die gummierte, rutschhemmende Seite der Bodenauflage verwenden oder mit einem Gepäckraumnetz* bzw. Zugbändern sichern
- ▶ für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die im Kofferraum angebrachten Verzurrösen, siehe Pfeil.

Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.

106 Dachgepäckträger für Hardtop*

Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.



Aufnahmepunkte

Zugang zu den Aufnahmepunkten:

Zum Aufklappen der Deckel, siehe Pfeil, benutzen Sie bitte das dem Trägersystem beiliegende Werkzeug.

Beladung und Fahrhinweise

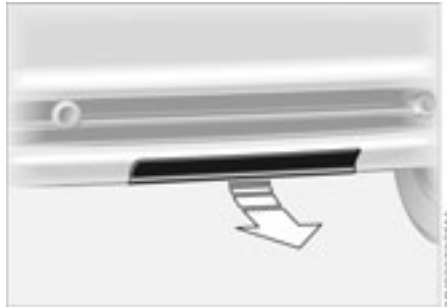
Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden. Die Angaben dafür finden Sie unter Technische Daten, siehe Seite [153](#).

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäckes verhindert die Verlagerung oder den Verlust während der Fahrt.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.



Abdeckklappe*

▷ Ausbauen: An der Unterseite der Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung in die Griffmulde fassen und nach hinten abziehen, siehe Pfeil.

An- und Abbau der Kugelstange entnehmen Sie bitte der separat beiliegende Anleitung

▷ Anbauen: Die Abdeckklappe in die Führung einschieben und ganz andrücken.

Anhängerkupplung*

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung an der Hinterachse ausgerüstet.

Über Pflege und Montage der abnehmbaren Kugelstange informiert die beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers.

▷ Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßängersystems hinten eingeschränkt. ◀

Deichselstützlast

In Deutschland: Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Zulässige Deichselstützlast, siehe Seite 153.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung bzw. bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Fahren mit Anhänger

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter Technische Daten, siehe Seite 153. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Beladung:

Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, dass die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Steigungen:

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluss auf Steigungen von 12 % begrenzt.

Gefälle:

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällstrecken erforderlich, da dort ein Gespann früher zum Pendeln neigt: Vor dem Gefälle grundsätzlich in den nächst kleineren Gang zurückschalten – ggf. bis in den 1. Gang und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h.

Gerät der Anhänger in Pendelschwingungen, wird das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert. Dabei sollten Lenkkorrekturen nur dann, wenn sie unbedingt nötig sind, so sachte wie möglich ausgeführt werden.

Reifenfülldruck:

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel:

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Elektrik



Bei Wohnwagenbetrieb sind die Einschaltzeiten der Stromverbraucher mit Rücksicht auf die Kapazität der Fahrzeugbatterie kurz zu halten. ◀



Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen. ◀





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis km-Stand 2000:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen bzw. Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

4-Zylinder: 4500/min bzw. 150 km/h

6-Zylinder: 4500/min bzw. 160 km/h

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab km-Stand 2000 können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, sollte im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert werden müssen.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung

Die Kupplung erreicht erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Fahrhinweise



Bremsen: Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.

Aquaplaning: Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontaktes, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.

Wasser auf Straßen: Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen. **Kleiderhaken, bei Hardtop:** Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Personenschäden entstehen. ◀

Das Prinzip

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrsicherheit.

Bremsen mit ABS

Am besten nutzen Sie ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden – Vollbremsung. Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Das Pulsieren des Bremspedals verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

Dynamic Brake Control DBC

DBC ist in DSC enthalten, siehe Seite 80.

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei Vollbremsungen den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile des ABS genutzt.

Solange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.

Cornering Brake Control CBC

CBC ist eine Weiterentwicklung des ABS. Beim Bremsen in Kurven mit hoher Querschleunigung sowie beim Bremsen während eines Spurwechsels wird die Fahrzeugstabilität nochmals verbessert und die Lenkbarkeit erhöht.

Bremsflüssigkeitsstand

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig und macht sich ein längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.



Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei können ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Scheibenbremsen


Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Bremscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.


Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, von Zeit zu Zeit leicht zu bremsen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird.

dert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge. Die Bremswirkung steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge in dem Gang bzw. Fahrstufe bergab fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremse. Dabei den zulässigen Drehzahlbereich beachten, siehe Seite 71.

 Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- bzw. Wählhebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor. ◀


Bremsbeläge

 Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Hardtop*

Auch im Winter, wenn das Hardtop evtl. ständig in Benutzung ist, braucht das Stoffverdeck nicht demontiert zu werden. Eine Demontage ist aber jederzeit problemlos möglich. Bevor das Stoffverdeck im Verdeckkasten verstaut wird, muss es absolut trocken sein, um Wasser- und Stockfleckenbildung zu vermeiden.

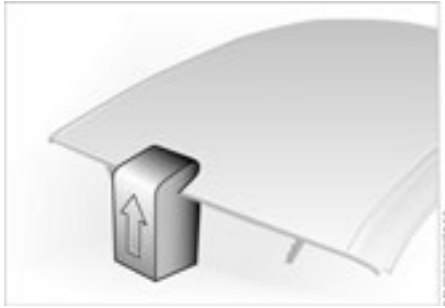
Das Hardtop bietet Ihnen Leseleuchten im Fond und Kleiderhaken, die durch einfachen Druck betätigt werden. Außerdem ist eine Dachträgermontage möglich. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren BMW Service.

 Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Personenschäden entstehen. ◀

Zum Auf- und Abbau sind zwei Personen erforderlich. Arbeiten Sie dabei mit größter Sorgfalt, um Lackschäden und Beschädigungen an Karosserie und Hardtop zu vermeiden.

Um Ihnen das Aufsetzen und Abnehmen des Hardtops zu erleichtern, können Sie bei Ihrem BMW Händler einen speziell entwickelten Hardtop-Lift* oder Hardtop-Wagen* erwerben.

Hardtop*



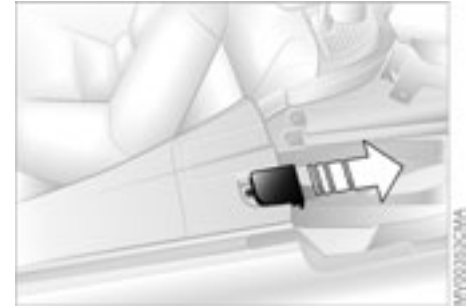
Lagern

Bei einer Lagerung des Hardtops auf dem Boden: Beiliegenden Schaumstoffblock vorne in der Mitte auf das Hardtop schieben. Der Pfeil auf dem Schaumstoffblock muss dabei nach oben zeigen. ◀

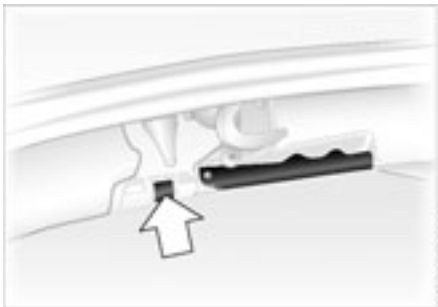
Aufsetzen

1. Die Seitenscheiben ganz absenken und die Sonnenblenden nach unten klappen. Ggf., zur Vermeidung von Beschädigungen, die Stabantenne abnehmen
2. Bei Fahrzeugen mit manueller Verdeckbetätigung den Verdeckkastendeckel entriegeln und ggf. etwas öffnen. Bei Fahrzeugen mit

vollautomatischer Verdeckbetätigung den Verdeckkastendeckel mit der Taste für die Verdeckbetätigung etwas öffnen



3. Die Blenden auf beiden Seiten nach hinten abziehen, siehe Pfeil, und den Verdeckkastendeckel wieder schließen



4. Die beiden vorderen Verschlusshebel öffnen. Dazu auf die Tasten drücken. Die Hebel lösen sich etwas. Hebel bis zum Anschlag aufklappen

5. Vor dem Aufsetzen am Hardtop unterhalb der Innenleuchten jeweils links und rechts die Abdeckungen nach unten klappen. Dazu gegen die leichte Erhebung auf der Abdeckung drücken. In der Abdeckung ist eine Halterung zur sicheren Aufbewahrung der abgenommenen Blenden, siehe Pfeil 1

6. Die roten Verriegelungshebel bis zum Anschlag öffnen, siehe Pfeil 2

7. Das Hardtop mit Hilfe zweier Personen auf die Aufnahmen aufsetzen. Darauf achten, die Befestigungen genau in die vorgesehenen Aufnahmen zu setzen



Das Hardtop vorsichtig anheben. Vor allem die Dichtungen nicht verschieben. Versehentlich verschobene oder herausgezogene Dichtungen führen zu Undichtheiten. ◀

8. Hinten die roten Verriegelungshebel schließen durch Nachhineindrehen bis zum Anschlag hinter der Verkleidung. Abdeckungen zurückklappen

9. Die vorderen Verschlusshebel verschließen bis zum hörbaren Einrasten, um das Hardtop vorn zu verriegeln

10. Die Dichtung jeweils links und rechts außen zwischen Scheibenrahmen und Hardtop kontrollieren. Ist sie geknickt, mit der Hand glatt streifen, damit Dichtheit gewährleistet ist.

Abnehmen


Erfolgt wie das Aufsetzen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

Reifenfülldruck

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Reifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten bei sachgerechter Nutzung sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifendauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

 Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW. Den Reifenfülldruck – auch am Kompaktrad bzw. Reserverad – regelmäßig prüfen, siehe Seite 22, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Reifenzustand



Reifenprofil – Reifenschäden

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl z.B. der europäische Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt.

Unter 3 mm Profiltiefe besteht schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten. Verschleißanzeigen im Profilgrund, siehe Pfeil, verteilen sich über den Reifenumfang und sind auf der Reifenseitenwand mit TWI – Tread Wear Indicator – gekennzeichnet. Die Anzeigen signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist.



Nicht mit einem drucklosen – platten – Reifen weiterfahren. Ein druckloser – platter – Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.

Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zu Überhitzung und zu inneren Beschädigungen der Reifen kommen.

Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge.

Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o.Ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für Unregelmäßigkeiten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten, wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service

oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zur Begutachtung oder zur Kontrolle der Räder oder Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀

Reifenerneuerung

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.



BMW empfiehlt, keine runderneueren Reifen zu verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursächlich dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀


Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:


DOT ... 3502 bedeutet, dass der Reifen in der 35. Woche 2002 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen – unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß – spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Die richtige Wahl

 BMW empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z.B. infolge Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Je Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Eventuelle Ländervorschriften, z.B. zum Eintrag in die Fahrzeugpapiere, beachten.

 Die richtige Rad-Reifenkombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z.B. ABS, ASC+T/DSC und ADB/DBC. Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z.B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifenkombination möglichst bald wiederherstellen. ◀

Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen – M+S-Reifen. So genannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als die entsprechenden Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die der Winterreifen. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.

Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.

Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung. ◀

den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Bei folgenden Bereifungen ist eine Montage von Schneeketten nicht möglich:

225/50 R 16

225/45 R 17

245/40 R 17

255/35 R 18

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Reifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.


Schneeketten*

Nur bestimmte Schneeketten sind von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. BMW empfiehlt, nur diese freigegeben feingliedrigen Schneeketten zu verwenden. Die Verwendung ist nur paarweise mit den Sommer- oder Winterreifen auf



Entriegeln

Hebel links unter der Instrumententafel ziehen.

 Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀




Öffnen

Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.

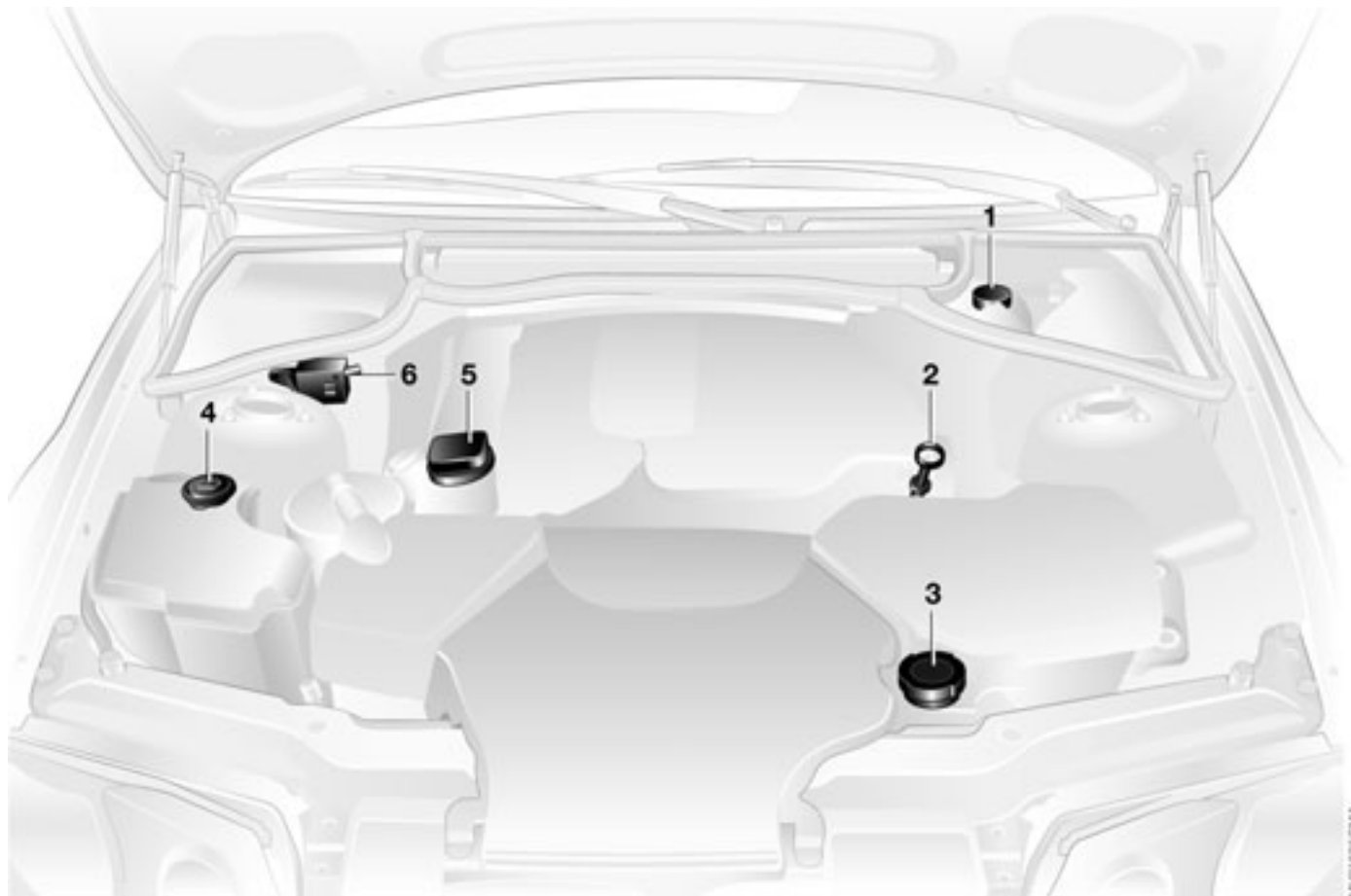


Schließen

Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so dass sie deutlich hörbar einrastet.

 Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist. Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀

122 Das Wichtigste im Motorraum



- 1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit 127
- 2 Messstab für Motoröl 124
- 3 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 126
- 4 Vorratsbehälter für Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage 124
- 5 Einfüllstutzen für Motoröl 125
- 6 Fremdstartstützpunkt 145



Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage

Fassungsvermögen ca. 5,3 Liter

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutzzusatz nach Anweisung des Herstellers.

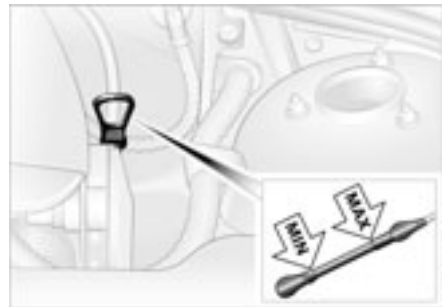


Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀



Frostschutz für die Waschflüssigkeit ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

Motoröl

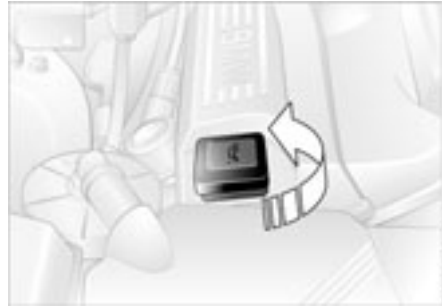


Motorölstand prüfen

1. Das Fahrzeug waagrecht abstellen
2. Den betriebswarmen Motor abstellen
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.Ä. abwischen
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen
5. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.


Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Die Ölmenge zwischen den beiden Einkerbungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.





Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist, aber bevor diese Markierung unterschritten wird.

 BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt-, Automatic- und die Achsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀


Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von Ihrem BMW Service durchführen.

 Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen. Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen. Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀

 Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Freigegebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

 Die von BMW individuell freigegebenen Öle erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Alternative Ölsorten

Sollte einmal keines dieser Öle erhältlich sein, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch andere Öle verwenden. Auf der Verpackung muss sich eine der folgenden Angaben zur Ölspezifikation befinden:

- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01;
für BMW 318Ci auch
BMW Longlife-01 FE
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98,
BMW Longlife oder ACEA A43.

Kühlmittel

Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrennungen kommen. Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind brennbar. Deshalb nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnten sie sich entflammen und Verbrennungen verursachen. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀


**Kühlmittelstand prüfen und Kühlmittel nachfüllen**

Der Kühlmittelstand ist bei kaltem Motor, ca. 20 °C, zu prüfen:

1. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn das obere Ende der roten Schwimmerstange sich mindestens auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet, siehe Pfeil. Das Stangenende darf auch maximal 2 cm darüber hinausragen, d. h. bis zur zweiten Markierung an der Schwimmerstange, siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen

Kühlmittel

3. Falls erforderlich, Kühlmittel nachfüllen. Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

 Bei der Entsorgung von Gefrier- und Korrosionsschutzmitteln die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Bremsflüssigkeit



Kontrollleuchte



Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet bei gelöster Handbremse: Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig, siehe Seite 16.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit bzw. Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlustes wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten – DOT 4 – kennt.

Durch Verlust von Bremsflüssigkeit kann sich der Bremspedalweg vergrößern. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 113.



Die Bremsflüssigkeit ist hygroscopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seite 73 und im Serviceheft. Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motor-teilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, dass es zuverlässig die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt – für Sie so kostengünstig wie möglich.

Bitte bedenken Sie, dass regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

Service-Intervallanzeige

Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:

100.000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100.000 km Langstreckenbetrieb.


Das BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer – deutlich unter 10.000 km pro Jahr – sollten jedoch spätestens alle 2 Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Steinschlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.

 Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen.

Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche. ◀

Pflege

Alles zum Thema Pflege finden Sie in der Broschüre Pflege.

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die folgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.

Fahrzeuge mit Halogenlicht

Zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer hält Ihr BMW Service Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.



Fahrzeuge mit Xenon-Licht*

Umstellung auf Linksverkehr:

1. Zündschlüssel in Stellung 0
2. Abdeckkappe an der Rückseite beider Scheinwerfer entfernen, siehe Pfeil, dazu Lasche drücken
3. Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen
Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken.

Umstellung auf Rechtsverkehr:

1. Zündschlüssel in Stellung 0
2. Abdeckkappe an der Rückseite beider Scheinwerfer entfernen, siehe Pfeil, dazu Lasche drücken
3. Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken
Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen.



Die Steckdose für die On-Board-Diagnose befindet sich auf der Fahrerseite links an der Unterseite der Instrumententafel unter einer Abdeckung. Die Abdeckung ist mit OBD beschriftet.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.

Leuchtdioden – LED

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als Licht emittierende Dioden Klasse 1 bezeichnet.



Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen. ◀

Fahrzeug-Rücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recycling-gerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wieder verwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Für die Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte



Das Bordwerkzeug ist in der Heckklappe untergebracht.

Zum Öffnen die Flügelschraube lösen.


Wischerblätter




1. Zündung ausschalten
2. Wischerarm ganz abheben
3. Wischerblatt quer stellen und Sicherungsfeder ziehen, siehe Pfeil
4. Wischerblatt anklappen und in Richtung Windschutzscheibe aushaken
5. Wischerblatt am Wischerarm vorbei nach oben abziehen
6. Neues Wischerblatt einsetzen und bis zum hörbaren Einrasten andrücken.

Lampen und Leuchten

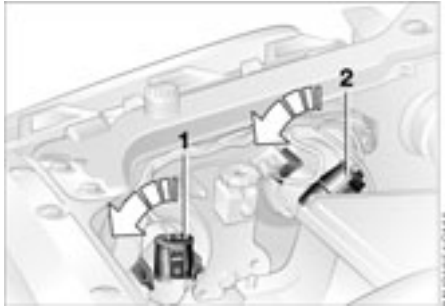
Lampen und Leuchten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Fahrzeugsicherheit. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

 Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o.Ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampebox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

 Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden. ◀




Abblendlicht und Fernlicht


Linke Motorraumseite:

- 1 Abblendlicht
- 2 Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt


 Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Verletzungsgefahr. ◀

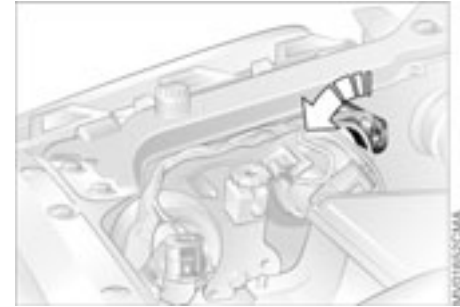
1. Vorn zwei Entriegelungen nach links drehen, siehe Pfeil, und Lampenhalter abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.

 Bei der Pflege der Scheinwerfer bitte die Hinweise in der Broschüre Pflege beachten. ◀

Xenon-Licht

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

 Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

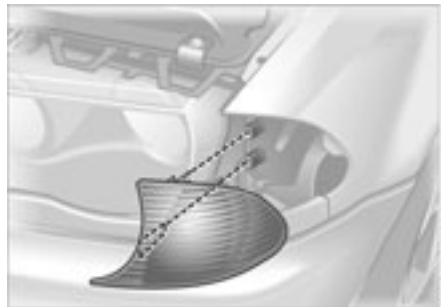
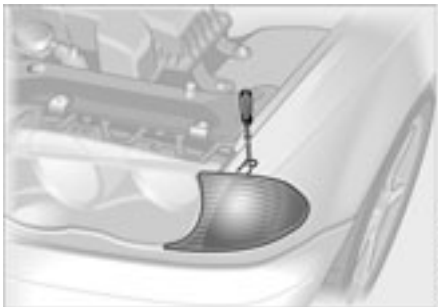


Stand- und Parklicht

Lampe 5 Watt

Linke Motorraumseite:

1. Lampenhalter nach links drehen, siehe Pfeil, und abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.



Blinker vorn

Lampe 21 Watt

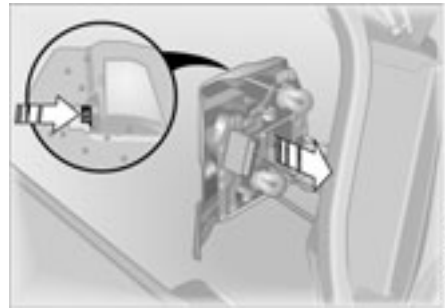
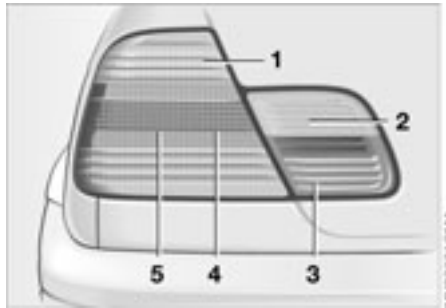
1. Mit einem langen Schraubendreher durch die obere Öffnung internen Haken entriegeln
2. Leuchte nach vorn herausnehmen
3. Lampe mit leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln

4. Die 2 Stege an der Leuchte in die Führungen am Fahrzeug einstecken
5. Leuchte einschieben und vorsichtig bis zum hörbaren Einrasten andrücken.

Seitliche Blinker*

Lampe 5 Watt

1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante nach vorn drücken, siehe Pfeil, und herausnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.



Heckleuchten

- 1 Blinker
- 2 Rückfahrscheinwerfer
- 3 Nebelschlussleuchte
- 4 Schlussleuchte
- 5 Schlussleuchte/Bremsleuchte

Schlussleuchte 4: Lampe 21/4 Watt
Übrige Lampen: 21 Watt

Rechter Kofferraumauschnitt:

Lampen im Kotflügel:

Alle Lampen sind in einem zentralen Lampenhalter integriert.

1. Lampenhalter entriegeln, siehe Pfeil Teilansicht, und abnehmen
2. Stecker für Stromzufuhr abziehen und Lampenhalter z. B. auf Kofferraumboden ablegen
3. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
4. Stecker für Stromzufuhr anstecken
5. Lampenhalter bis zum hörbaren Einrasten – durch Druck auf die Taste, siehe Pfeil, Teilansicht, – wieder anbringen.

Lampen im Kofferraumdeckel:

1. Mit einem Schraubendreher den Clip herauslösen



2. Verkleidung nach unten schwenken, siehe Pfeil 1, Lampenhalter entriegeln, siehe Pfeil 2, und abnehmen
3. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
4. Lampenhalter bis zum hörbaren Einrasten andrücken
5. Verkleidung mit dem Clip wieder anbringen.

Mittlere Bremsleuchte

LED-Leuchtenband im Kofferraumdeckel.

Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt an Ihren BMW Service.

Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt

1. Schraubendreher in der Aussparung ansetzen und nach links drücken, siehe Pfeil, die Leuchtscheibe wird damit entriegelt
2. Lampe wechseln.

Radwechsel



Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne bzw. eines Radwechsels:

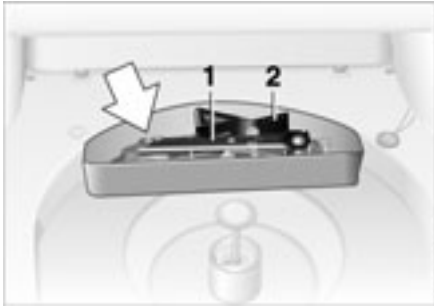
Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen. Warnblinkanlage einschalten. Lenkradsperre in Geradeaus-

stellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen. Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen, z. B. hinter die Leitplanken. Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten. Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund – Schnee, Eis, Fliesen o. Ä. – können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen. Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen. Keine Holzklötze o. Ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen. Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Ihr BMW hat ein Kompaktrad* für den vorübergehenden Einsatz zur Sicherstellung Ihrer Mobilität.



Für die Entnahme des Kompaktrades im Kofferraum die Bodenplatte, siehe Seite 32, vollständig herausnehmen. ◀



Was Sie benötigen

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

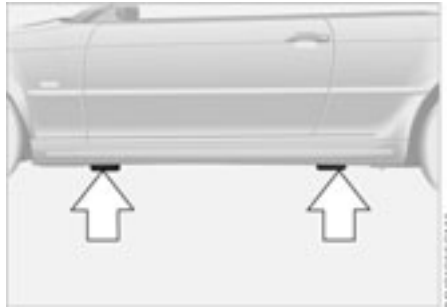
- ▷ Wagenheber 1
Bodenplatte im Kofferraum hochstellen, siehe Seite 32, und Wagenheber ausklipsen, siehe Pfeil.
Nach Gebrauch die Kurbel zurückschwenken und einklipsen
- ▷ Unterlegkeil 2
Hinter dem Wagenheber an der Kofferraumabschlusswand. Zum Abnehmen die Flügelmutter lösen

- ▷ Kompaktrad
Neben dem Wagenheber
Die Flügelmutter, siehe Pfeil, von Hand lösen, die Ablageschale abnehmen und das Rad herausnehmen
- ▷ Radschraubenschlüssel – im Bordwerkzeug in der Heckklappe, siehe Seite 134.

Vorgehensweise


1. Die Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten

2. Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:
Den Unterlegkeil hinter das Vorder- oder Hinterrad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad.
Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
3. Bei Ausstattung mit Radvollblende*: In die Belüftungsöffnungen der Blende greifen und die Blende abziehen
4. Radschrauben $\frac{1}{2}$ Umdrehung lösen. Bei Ausstattung mit Leichtmetallrädern*, siehe Radschraubensicherung Seite 143



5. Wagenheber an der radnächsten Aufnahme, siehe Pfeile, so ansetzen, dass der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der Aufnahme, siehe Ausschnitt nächstes Bild, eindringen kann
6. So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
7. Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen
8. Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen
9. Das neue Rad bzw. das Kompaktrad aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
10. Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise eindrehen
11. Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
12. Radschrauben kreuzweise gut anziehen
13. Bei Ausstattung mit Radvollblende*: Die Blende mit der Ventilöffnung, siehe Pfeil, am Ventil ansetzen und mit beiden Händen an die Felge drücken
14. Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtig stellen. Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC: Nach der Montage des Reserverads bzw. der Korrektur des Fülldrucks das System neu initialisieren, siehe Seite 82.

Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Druckverlust.

 Die Radvollblende nicht am Kompaktrad anbringen, sie könnte sonst beschädigt werden. ◀



Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Niemals versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.

Umgehend aus Sicherheitsgründen Festsitz der Radschrauben – Anziehdrehmoment 120 Nm – mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. ◀

Achten Sie beim Verstauen des Rades darauf, dass die Gewindestange in der Radmulde nicht verbogen wird.

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen defekten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

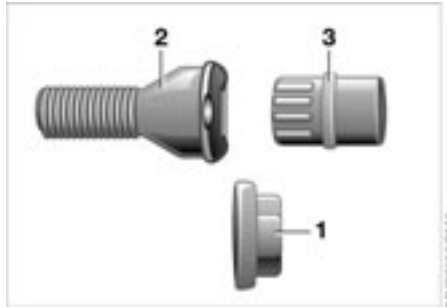
Fahren mit Kompaktrad

Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Veränderte Fahreigenschaften wie verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten im Grenzbereich können auftreten. In Verbindung mit Winterreifen treten diese Eigenschaften deutlicher auf.



Nur ein einziges Kompaktrad darf montiert werden. Eine Rückrüstung auf Räder und Reifen ursprünglicher Größe möglichst schnell vornehmen. ◀




- 1 Abdeckkappe
- 2 Radschraube für Adapter
- 3 Adapter – im Bordwerkzeug, siehe Seite 134

Abnehmen:

1. Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
2. Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
3. Radschraube 2 abschrauben.


Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.


 Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken eine flache Stelle der Abdeckkappen-Innen-seite über einer Noppe der Radschraube platziert wird. ◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.

Wartung


Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

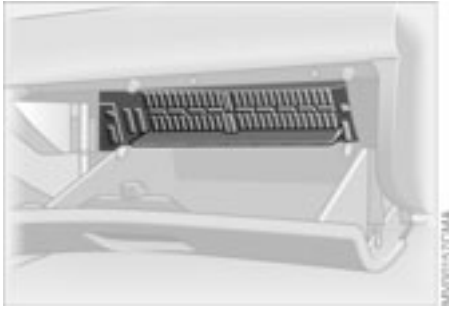
 Bitte wenden Sie sich mit allen die Batterie betreffenden Fragen an Ihren BMW Service. Da die Batterie absolut wartungsfrei ist, dienen die folgenden Aussagen nur zu Ihrer Information. ◀

 Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört. ◀

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden. Anschlüsse siehe Fremdstarthilfe, Seite 145.

 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀



Die Sicherungen sowie Angaben zu deren Belegung finden Sie im Handbuch hinter einem Deckel mit zwei Schnellverschlüssen.




Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe im Pannenfall rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Die Rufnummern der Einsatzleitzentrale des Mobilien Service Ihres Heimatlandes finden Sie in der Broschüre Service Kontakt.

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.


 Spannungsführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen. ◀

1. Die Batterie des anderen Fahrzeugs muss 12 Volt Spannung aufweisen. Diese Angabe finden Sie auf dem Batterieetikett
2. Den Motor des Spenderfahrzeugs abstellen und etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten – außer der Warnblinkanlage des Spenderfahrzeugs
3. Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen – Kurzschlussgefahr




4. Bei Ihrem BMW fungiert der sogenannte Fremdstartstützpunkt im Motorraum als Batterie-Pluspol. Die Abdeckkappe des BMW Fremdstartstützpunkts ist mit + markiert. Zum Aufklappen die Lasche ziehen, siehe Pfeil 1.
Zuerst ein Starthilfekabel am Pluspol der entladenen Batterie, dann am Pluspol der Spenderbatterie anklemmen
5. Mit dem zweiten Starthilfekabel eine Verbindung zwischen den Minuspolen beider Fahrzeuge herstellen. Dazu zuerst am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse

des Spenderfahrzeugs und dann am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen. Bei Ihrem BMW ist es eine spezielle Mutter, siehe Pfeil 2

 Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr. ◀

6. Den Motor des Spenderfahrzeugs starten und mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen
7. Den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten. Bei Misserfolg einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
8. Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel die Motoren einige Minuten laufen lassen
9. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Gegebenenfalls die Batterie beim BMW Service prüfen und nachladen lassen.

 Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden. ◀

An- und Abschleppen



Zum Schleppen entweder Schleppstangen oder Nylonseile bzw. Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.


Zugang zum Schraubloch


Vorn:

Abdeckung mit einem Schraubendreher oben an der Aussparung herausdrücken.

Hinten:

Abdeckung mit einem Schraubendreher oben an der Aussparung herausdrücken.

 Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden. Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen. ◀

 Versetztes Abschleppen vermeiden und darauf achten, dass das Abschleppseil beim Anfahren des Zugfahrzeugs gespannt ist. ◀

An- und Abschleppen

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.



Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, ein Starthilfekabel zu benutzen.

1. Warnblinkanlage einschalten – Länderbestimmungen beachten
2. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
3. Den 3. Gang einlegen
4. Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten

5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange bzw. -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.



Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich. ◀

Fremdstarthilfe siehe Seite 145.

Abschleppen

1. Zündschlüssel in Stellung 1, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können
2. Warnblinkanlage einschalten – Länderbestimmungen beachten.

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z.B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.



Darauf achten, dass auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenkradsperre einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden. Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

1. Wählhebel auf N
2. Schleppgeschwindigkeit: maximal 70 km/h
3. Schleppstrecke: maximal 150 km.



Ein erster Überblick

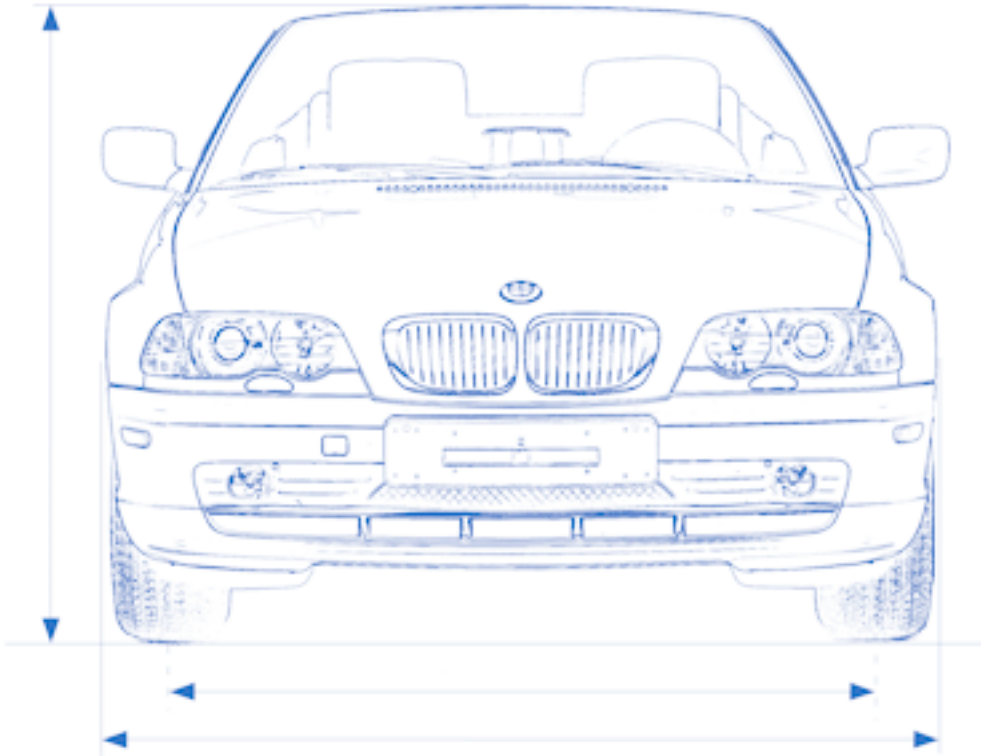
Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

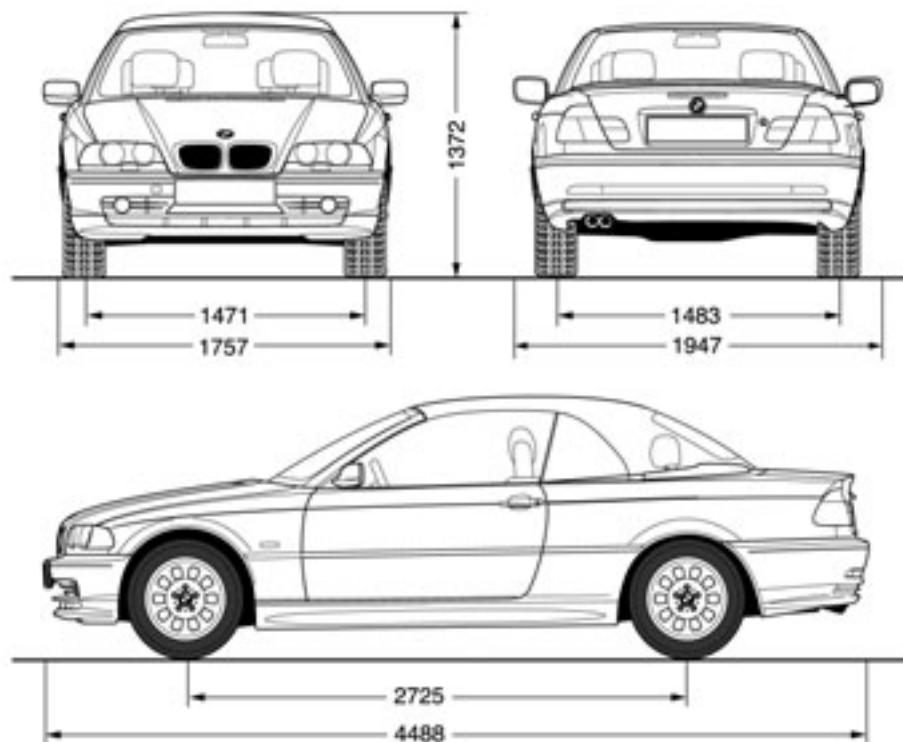
150 **Motordaten**

		BMW 318Ci	BMW 320Ci	BMW 325Ci	BMW 330Ci
Hubraum	cm ³	1995	2171	2494	2979
Zylinderzahl		4	6	6	6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	105/143 6000	125/170 6100	141/192 6000	170/231 5900
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	200 3750	210 3500	245 3500	300 3500
Verdichtung	ε	10,2	10,8	10,5	10,2
Hub	mm	90	72	75	89,6
Bohrung	mm	84	80	84	84
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik DME			

		BMW 318Ci	BMW 318Ci	BMW 320Ci	BMW 320Ci
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	10,7	11,6	12,8	13,5
außerstädtisch	Liter/100 km	6,0	6,6	7,4	7,7
insgesamt	Liter/100 km	7,7	8,4	9,4	9,8
CO ₂ -Emission	Gramm/km	187	203	225	236

		BMW 325Ci	BMW 325Ci	BMW 330Ci	BMW 330Ci
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	13,2	13,9	13,4	14,9
außerstädtisch	Liter/100 km	7,5	7,6	7,3	7,5
insgesamt	Liter/100 km	9,6	9,9	9,6	10,2
CO ₂ -Emission	Gramm/km	230	239	229	244

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt – EU-Richtlinie 80/1268/EWG. Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Motor- und Fahrleistung werden unter den Bedingungen der EU-Richtlinie 80/1269/EWG oder DIN 70020 gemessen – mit der Serienausstattung des Fahrzeugs. Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Sonderausstattungen oder -zubehör beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie oft Gewicht und c_x -Wert verändern – Hardtop, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.



Alle Maßangaben in Millimeter. Kleinster Wendekreis Ø 10,5 m.

		BMW 318Ci	BMW 320Ci	BMW 325Ci	BMW 330Ci
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung					
mit Schaltgetriebe	kg	1540	1595	1615	1660
mit Automatic-Getriebe	kg	1570	1630	1655	1695
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	1885	1940	1960	2005
mit Automatic-Getriebe	kg	1915	1975	2000	2040
im Anhängerbetrieb					
mit Schaltgetriebe	kg	1960	2015	2035	2080
mit Automatic-Getriebe	kg	1990	2050	2075	2115
Zulässige Achslast vorn					
	kg	890	930	940	950
Zulässige Achslast hinten					
im Anhängerbetrieb	kg	1055	1070	1085	1110
	kg	1165	1180	1195	1225

		BMW 318Ci	BMW 320Ci	BMW 325Ci	BMW 330Ci
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis – nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.					
ohne Bremse – Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe	kg	680/680	720/720	720/720	730/730
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1400/1500	1600/1600	1600/1600	1600/1600
Zulässige Deichselstützlast	kg	75	75	75	75
Zulässige Dachlast bei Hardtop	kg	75	75	75	75
Kofferraumvolumen nach VDA	l	260	260	260	260
bei hochgeklapptem Verdeckkasten	l	300	300	300	300

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren. Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

		BMW 318Ci	BMW 320Ci	BMW 325Ci	BMW 330Ci	
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	206	222	234	247	
	km/h	206	219	230	240	
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 100 km/h	s	10,2/11,1	8,8/9,9	7,7/8,8	6,9/7,5
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	10,3	9,4	8,5	7,4

Beschleunigungswerte nach /: mit Automatic-Getriebe

156 Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 63 ca. 8	Kraftstoffqualität siehe Seite 21
Scheibenreinigungsanlage/ Scheinwerfer-Reinigungsanlage	ca. 5,3	Nähere Einzelheiten siehe Seite 124
Kühlsystem einschließlich Heizung	7,0 – 318Ci 8,4 – 320Ci, 325Ci, 330Ci	Nähere Einzelheiten siehe Seite 126
Motor mit Ölfilterwechsel	4,25 – 318Ci 6,5 – 320Ci, 325Ci, 330Ci	Longlife-Öl Nähere Einzelheiten siehe Seite 125
Schalt-, Automatic- und Achsgetriebe	–	Dauerfüllung ohne Ölwechsel

A B C
P Q R

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

Alles von A bis Z

A

- Abblendender Innenspiegel 54
- Abblendlicht 84
 - automatisch 84
 - Lampe wechseln 135
- Ablagen 99
- Abmessungen 152
- ABS Anti-Blockier-System 16, 113
- Abschleppen 146
- Abschleppösen 146
- Abschließbare Radschrauben 143
- Abstandswarnung 77
- Abstellen 62
- Achslasten 153
- ADB Automatische Differenzialbremse 78
- Airbags 55
 - Warnleuchte 16
- Aktivkohlefilter 97
- Alarmanlage 33
 - Fehlalarm vermeiden 34
 - Innenraumschutz 33, 34
 - Kontrollleuchte 34
 - Neigungsalarmgeber 33
- Altbatterien 143
- Alternative Ölsorten 125
- Anhängelasten 153
- Anhängerbetrieb 107
- Anhängerkupplung 107
- Anhängervorrichtung, Abdeckklappe 107
- Anlassen 61
- Anschleppen 146
- Anti-Blockier-System ABS 16, 113
- Antriebssschlupfregelung, siehe DSC 80
- Anzeigen 14
- Anzünder 101
- Aquaplaning 112, 117
- Armaturenanlage 12
- Armaturenbeleuchtung 85
- Armlehne 100
- ASC+T Automatische Stabilitäts-Control 17
- ASC+T Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion 78
- Ascher
 - hinten 102
 - vorn 101
- AUC Automatische Umluft Control 97
- Ausfall eines Stromverbrauchers 144
- Ausfallmeldungen 74
- Außenspiegel 53
- Außentemperaturanzeige 75
- Ausströmer, Belüftung 90, 94

- Automatic-Getriebe mit Steptronic 17, 64
 - Automatische Differenzialbremse ADB 78
 - Automatische Fahrlichtsteuerung 84
 - Automatische Geschwindigkeitsregelung 69
 - Automatische Stabilitäts-Control ASC+T 17
 - Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T 78
 - Automatische Umluft Control AUC 97
 - Autoradio
 - siehe eigene Betriebsanleitung
 - Autostaubsauger anschließen 102
 - Autotelefon 100
 - siehe auch eigene Betriebsanleitung
- ## B
- Batterie 143
 - entladene 145
 - Ladekontrollleuchte 16
 - laden 143
 - Batterie-Ladestrom 16
 - Bedienungselemente 12

- Beheizbare Heckscheibe 92, 97
- Beheizte Sitze 52
- Beiheizte Spiegel 53
- Beladung 104
- Beleuchtung, siehe Licht 84
- Belüftung 90, 94
 - zugfrei 93, 97
- Benzin 21
- Benzinanzeige 72
- Bereitschaftsdienst, siehe Mobiler Service 145
- Beschlag entfernen, Scheiben 93, 96
- Beschleunigung 155
- Blinker 66
 - Kontrollleuchte 18
 - Lampe wechseln 136
- Blütenpollen 93, 97
- BMW Sportsitz 46
- Bohrung 150
- Bordcomputer 75
- Bordmonitor, siehe eigene Betriebsanleitung
- Bordwerkzeug 134
- Breite 152
- Bremsbeläge 114
 - Kontrollleuchte 17, 114

Bremsen

- ABS 16, 113
- Fahrhinweise 112
- Handbremse 63
- Störungen 113
- Warnleuchte 16

Bremsflüssigkeit

- nachfüllen 122
- wechseln 73

Bremsflüssigkeit

- nachfüllen 127

Bremsflüssigkeitsstand

- Warnleuchte 16

Bremshydraulik 16

Bremsleuchten

- Lampe wechseln 137
- mittlere 138

C

Car Memory 59

Cassettenbetrieb, siehe Radiobetriebsanleitung

CBC Cornering Brake Control 113

- Warnleuchte 16

CD-Betrieb, siehe Radiobetriebsanleitung

Check-Control 74

CO₂-Emission 151

Cockpit 12

Code, siehe Radiobetriebsanleitung

Computer 75

Copyright 4

Cornering Brake Control CBC 113

- Warnleuchte 16

D

Dachgepäckträger 106

Dachlast 153

Dachträgermontage 114

Daten

- Fahrleistungen 155
- Gewichte 153
- Maße 152
- Motor 150
- Technische 150

DBC Dynamic Brake

- Control 113
- Kontrollleuchte 17

Defrost-Stellung 93, 96

Deichselstützlast 107, 153

Diebstahlsicherung 26

Diebstahlwarnanlage 33

Digitaluhr 74

Displaybeleuchtung 85

Drehmoment 150

Drehzahl 150

Drehzahlmesser 71

Dritte Bremsleuchte 138

Druck, Reifen 22, 117

Drucküberwachung, Reifen 82

DSC Dynamische Stabilitäts-Control 17, 80

DTC Dynamic Traction Control 80

Durchschnittsgeschwindigkeit 76

Durchschnittsverbrauch 76

Düsen 90, 94

Dynamic Brake Control

- DBC 113
- Kontrollleuchte 17

Dynamic Traction Control

- DTC 80

Dynamische Stabilitäts-Control DSC 17, 80

E

Einfahren 112

Einparkhilfe 77

Einstellungen konfigurieren Car Memory, Key Memory 59

Einstieg nach hinten 49

Eiswarnung 75

Elektrische Fensterheber 35

Elektrischer Defekt

- Tankklappe 20
- Türen 29

Elektrischer Sitz 47

Energiebewusstes Fahren, siehe Energie-Control 71

Energie-Control 71

Entfrosten

- Scheiben 93, 96

Ersatzschlüssel 26

Erste Hilfe 20

F

Fächer 100

Fahrhinweise

- allgemeine 112
- Aquaplaning 112
- Bremsen 112
- Scheibenbremsen 113

Fahrleistungen 155

Fahrlicht 84

Fahrlichtsteuerung 84

Fahrzeug

- abstellen 62
- anlassen 61
- einfahren 112

Fahrzeug-Batterie 143

Fahrzeugbeladung, Leuchtweitenregulierung 86

Fahrzeuggewicht 153

Fahrzeugpflege, siehe Broschüre Pflege

Fahrzeugrücknahme 131

Fahrzeugstilllegung, siehe Broschüre Pflege

Fehlalarm vermeiden 34

Fehleranzeigen, Check-Control 74

Alles von A bis Z

Fenster
Komfortbetätigung 29

Fenster, Komfort-
betätigung 27

Fensterheber
elektrisch 35

Fernbedienung 27

Fernlicht 66, 86
Kontrollleuchte 18
Lampe wechseln 135

Feststellbremse 63

Fondeinstiegshilfe 49

Freigegebene Motoröle 125

Freisprecheinrichtung 100

Fremdstarten 145

Fremdstarthilfe 145

Fremdstartstützpunkt 122

Frontscheibe reinigen 68

Frostschutz
Kühler 126

Fülldruck 22, 117

Fülldrucküberwachung 82

Füllmengen 156

Fußbremse 113
siehe auch Bremse 112

G

Gebläse 92, 96

Gefrierschutzmittel verwen-
den 126

Gepäckraum 30
Inhalt 153

Gepäckträger 106

Gesamtgewicht 153

Geschwindigkeitsmesser 14

Geschwindigkeits-
regelung 69

Getriebe 63

Gewichte 153

Glatteis 75

Glühlampenwechsel 134

Grills 90, 94

Gurte 50
Sitzintegriertes Gurtsys-
tem SGS 49

H

Halogenlicht 86

Handbremse 63

Handlampe 99

Handschuhkasten 99

Handy Komplettvorberei-
tung 101

Hardtop 114

Heckklappe 30
Notbetätigung 31

Heckleuchten
Lampen wechseln 137

Heckscheibenheizung
92, 97

Heimleuchten 84

Heizung und Belüftung 94

Höchstgeschwindigkeit 155

Höhe 152

Hub 150

Hubraum 150

Hupe 12

Hydraulischer Bremsassis-
tent, siehe DBC

I

Impressum 4

Individuelle Einstellungen
Car Memory, Key
Memory 59

Innenlicht 28, 87
Fernbedienung 28

Innenraumschutz 33, 34
ausschalten 28, 34

Innenraumtemperatur ein-
stellen 96

Innenspiegel 54
automatisch
abblendend 54

INSPECTION 73

Instrumentenbeleuchtung 85

Instrumentenkombination 14

Interlock 61

Intervallbetrieb 67

ISOFIX Kindersitzbefesti-
gung 57

K

Kassettenbetrieb, siehe Ra-
diobetriebsanleitung

Kennzeichenleuchte
Lampe wechseln 138

Key Memory 59

Kilometerzähler 71

Kinder sicher befördern 56

Kinder-Rückhalte-
systeme 56

Kindersitz 56

Kindersitzbefestigung ISO-
FIX 57

Kleiderhaken 114

Klimaanlage 90, 96

Klimaautomatik 94

Klimabetrieb 96

Kofferraum 30
Bodenauflage 32
Bodenplatte 32
Fernbedienung 28
Inhalt 153
Notbetätigung 31
separat sichern 30
Volumen 153
Volumen vergrößern 32

Kofferraumklappe, siehe
Heckklappe 30

Kofferraumleuchten 31

Kombi-Instrument 14

Kombischalter 66

Komplettvorbereitung
Handy 101

Kontrollleuchten 16

Kopfstützen 48

Kraftstoff 21
Anzeige 72
Aufbereitung 150
Verbrauch 76
Verbrauchsanzeige 72
Kraftstoffbehälter-Inhalt 156
Kraftstoffqualität 21
Kraftstoffsparendes Fahren,
siehe Energie-Control 71
Kraftstoffverbrauchs-
werte 151
Kühler 156
Kühlmittel 122, 126, 156
Kühlmittelthermometer 72
Kühlsystem 156

L

Ladegutsicherung 105
Ladung sichern 105
Lampenwechsel 134
Länge 152
Leergewicht 153
Lehne
entriegeln 49
Leistung 150
Lenkrad einstellen 53
Lenkrad mit Multifunktions-
tasten 19
Lenkradschloss 61
Lenkradsperre 61

Leseleuchten
hinten 88
vorn 87
Leuchtweitenregulierung 86
Licht
Abblendlicht 84
Fernlicht 86
Innenlicht 87
Instrumenten-
beleuchtung 85
Leseleuchten 87
Leuchtweiten-
regulierung 86
Lichthupe 66, 86
Nebellicht 87
Parklicht 86
Standlicht 84
Tagfahrlicht-Schaltung 84
Licht an-Warnung 84
Lichthupe 66, 86
Lichtschalter 84
Liegesitz 46
Longlife-Öle 125
Lordosenstütze 47
Luftausströmer 90, 94
Luftdruck 117
prüfen 22
Luftverteilung 92
Luftverteilung, automati-
sche 96
Luftzufuhr 92, 96

M

M+S-Reifen 119
Manuelle Verdeckbetäti-
gung bei elektrischem De-
fekt 42
Maße 152
MC-Betrieb, siehe Radiobe-
triebsanleitung
MD-Betrieb, siehe Radiobe-
triebsanleitung
Memory 51
Messstab, Motoröl 124
Mikrofilter 93, 97
Mikrofon 100
Mittelarmlehne 100
Mittlere Bremsleuchte 138
Mobiler Service 145
Motor
abstellen 62
anlassen 61
Motordaten 150
Motorhaube entriegeln 121
Motorkühlmittel 156
nachfüllen 126
Motorleistung 150
Motoröl
Füllmenge 156
nachfüllen 122, 124
Qualität 125
Motoröldruck 16
Motorölsorten 125

Motorölstand
Kontrollleuchte 17
prüfen 122, 124
Motorölverbrauch 124
Motorraum 122
Arbeiten im 121

N

Nackenstützen 48
Navigationssystem, siehe ei-
gene Betriebsanleitung
Nebellicht 87
Nebelscheinwerfer 87
Nebelschlussleuchten 87
Lampe wechseln 137
Neigungsalarmgeber 28
Fernbedienung 28
Neigungsalarmgeber aus-
schalten 28, 34
Nichtraucher-
Ausstattung 102
Notbetätigung
Tankklappe 20
Türen 29
Verdeck 42
Notschließen 42
O
OBD Steckdose 129

Alles von A bis Z

Öffnen und Schließen
über das Türschloss [29](#)
über die
Fernbedienung [27](#)
von innen [30](#)

OIL SERVICE [73](#)

Öl
Füllmenge [156](#)
Qualität [125](#)

Öldruck, Kontrollleuchte [16](#)

Ölfilterwechsel [156](#)

Ölmesstab [124](#)

Ölsorten [125](#)

Ölstand

Kontrollleuchte [16](#)
prüfen [124](#)

Ölverbrauch [124](#)

Ölwechselintervalle, siehe
Serviceheft

Ölzusätze [125](#)

Ösen, An- und Abschleppen
[146](#)

P

Pannendienst, siehe Mobil
ler Service [145](#)

Park Distance Control
PDC [77](#)

Parkbremse [63](#)

Parklicht [86](#)

PDC Park Distance
Control [77](#)

Pflege, siehe Broschüre
Pflege

Platter Reifen [117](#)

Profiltiefe, Reifen [117](#)

R

Radblende [139](#)

Räder und Reifen [119](#)

Radio, siehe eigene Be-
triebsanleitung

Radschrauben [139](#)

Radschraubenschlüssel [139](#)

Radschraubensicherung [143](#)

Radstand [152](#)

Radwechsel [139](#)

RDC Reifendruck-Control [82](#)

Recycling [131](#)

Regensensor [67](#)

Reichweite [76](#)

Reifen

Profil [117](#)

Reifendruck-Control
Kontrollleuchte [16](#), [17](#)

Reifendruck-Control RDC [82](#)

Reifendrucküber-
wachung [82](#)

Reifenerneuerung [118](#)

Reifenfülldruck [22](#), [117](#)
Druckangaben [22](#)

Reifenpanne [139](#)

Reifenschäden [117](#)

Reifenverschleiß-
anzeiger [117](#)

Reifenwechsel [139](#)

Reinigungsstellung Verdeck
[39](#), [44](#)

Reservekontrollleuchte [72](#)

Reserverad [139](#)

Reserveschlüssel [26](#)

Rückfahrcheinwerfer [63](#)
Lampe wechseln [137](#)

Rückhaltesysteme [56](#)

Rücklicht [137](#)

Rücknahme des
Fahrzeugs [131](#)

Rückspiegel [53](#)

Rückwärtsgang [63](#)

S

Schaltgetriebe [63](#)

Schalthebel [63](#)

Scheiben abtauen [93](#), [96](#)

Scheibenbeschlag
entfernen [93](#), [96](#)

Scheibenbremsen [113](#)

Scheibenreinigungsautoma-
tik [68](#)

Scheibenwaschbehälter
auffüllen [124](#), [156](#)

Scheibenwischer [67](#)

Scheibenwischerblätter
wechseln [134](#)

Scheinwerfer reinigen [68](#)

Scheinwerfereinstellung
Rechts-/Linksverkehr [129](#)

Scheinwerfer-Reinigungsan-
lage [122](#)

Scheinwerferreinigungsan-
lage [124](#), [156](#)

Schleppen [147](#)

Schlüssel [26](#)

mit Fernbedienung [26](#)

Schlussleuchten

Lampe wechseln [137](#)

Schneeketten [120](#)

Schweres Ladegut [104](#)

Seiten-Airbags [55](#)

Seitliche Blinker

Lampe wechseln [136](#)

Service Mobil [145](#)

Serviceheft [128](#)

Service-Intervallanzeige
[73](#), [128](#)

Shiftlock [64](#)

Sicher sitzen [46](#)

Sicherheitsgurte [50](#)

Sicherungen einsetzen [144](#)

Sicherungsknöpfe [30](#)

Signalhorn [12](#)

Sitz

Fondeinstiegshilfe [49](#)

Sitze einstellen [46](#)

Lordosenstütze [47](#)

Sitzheizung [52](#)

Sitzmemory [51](#)

Skisack 103
 Spezialöle 125
 Spiegel 53
 Bordsteinautomatik 52
 Spiegelheizung 53
 Spiegelmemory 51
 Sportsitz 46
 Spurweite 152
 Standlicht 84
 Lampe wechseln 135
 Starten 61
 Starthilfe 145
 Startschwierigkeiten
 145, 146
 Staubsauger
 anschießen 102
 Steckdose 102
 für On-Board-
 Diagnose 129
 Steckdose OBD 129
 Steptronic 64
 Stilllegung, siehe Broschüre
 Pflege
 Störungsanzeigen 74
 Symbole 4

T
 Tacho 14
 Tageskilometerzähler 71
 Tagfahrlicht-Schaltung 84
 Tankanzeige 72
 Tanken 20

Tankinhalt 156
 Tankklappe 20
 entriegeln bei elektrischem Defekt 20
 Tankuhr 72
 Taschenlampe 99
 Technische Daten 150
 Technische Veränderungen
 5, 130
 Teilstreckenähler 71
 Telefon, siehe eigene Betriebsanleitung
 Telefonvorbereitung 100
 Temperatur einstellen 92, 96
 Temperaturanzeige
 Außentemperatur 75
 Innentemperatur 96
 Motorkühlmittel 72
 Temperaturschichtung
 93, 97
 Tempomat 69
 Türen
 ent- und verriegeln 27, 29
 Fernbedienung 27
 manuelle Betätigung 29
 Notbetätigung 29
 Türschlüssel 26

U
 Überrollschutzsystem 57
 absenken 57
 Kontrollleuchte 17

Uhr 74
 einstellen, siehe auch Radio- bzw. Bordmonitor-Betriebsanleitung
 Umluftbetrieb 92, 97
 Umweltschonendes Fahren, siehe Energie-Control 71
 Ungewollten Alarm vermeiden 34

V
 Veränderungen, technische
 5, 130
 Verbandkasten 20
 Verbrauch, Kraftstoff 76
 Verbrauchsanzeige 72
 Verbrauchswerte 151
 Verdeck
 elektrischer Defekt 42
 Notschließen 42
 Öffnen, Schließen 41
 Reinigungsstellung 39, 44
 Verdeckbetätigung
 manuelles Verdeck 36
 vollautomatisches Verdeck 40
 Verdeckkastenboden 32
 Verdichtung 150
 Verschleißanzeiger in den
 Reifen 117
 Verzurrösen 105

Vollautomatisches Verdeck
 Betätigung 40
 Vordersitz-Einstellung 46

W
 Wagenheber 139
 Wagenpflege, siehe Broschüre
 Pflege
 Wählhebel, Automatic-Getriebe 64
 Warnblinkanlage 12
 Warndreieck 20
 Warnleuchte Bitte
 angurten 16
 Warnleuchten 16
 Warnmeldungen 74
 Wartung 73, 128
 Waschanlage, siehe Broschüre
 Pflege
 Waschbehälter
 auffüllen 124, 156
 Waschflüssigkeit nachfüllen
 124, 156
 Waschstraße, siehe Broschüre
 Pflege
 Wasser auf Straßen
 Hochwasser 112
 Wendekreis 152
 Werkzeug 134
 Wiederverwertung des Fahrzeugs 131
 Windschutz 44

Alles von A bis Z

Winterreifen [119](#)

Wischanlage [67](#)

Wischerblätter

wecheln [134](#)

Wohnwagenbetrieb [107](#)

X

Xenon-Licht [86](#), [135](#)

Z

Zeituhr [74](#)

Zentralschlüssel [26](#)

Zentralverriegelung [26](#)

Taste [30](#)

Zigarettenanzünder [101](#)

Zubehör [5](#)

Zündschloss [61](#)

Zündschlüssel [26](#)

Zündschlüsselstellungen [61](#)

Zurmittel [105](#)

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Werten zu ergänzen. Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung	
-------------	--

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen bevorzugte Kraftstoffqualität ein.

Motoröl

Qualität	
----------	--

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab beträgt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck

	Sommerreifen		Winterreifen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
Bis 2 Personen				
4 Personen plus Gepäck				

Mehr über BMW

www.bmw.com



Freude am Fahren